BAD ALEXANDERSBAD

DIE QUELLE

Informationen für Bürger und Gäste in Bad Alexandersbad

10. Jahrgang, Nr. 43 – Frühjahr 2017

mein ALEXBAD … einfach anders

Kraft tanken in außergewöhnlicher Architektur: „Ein gelungener Lebensraum hat Charakter, stiftet Erinnerung und ermöglicht Begegnungen."

Dieses Zitat der Architekten Brückner & Brückner drückt aus, was unser neues architektonisches Schmuckstück mitten im Ortszentrum ausmacht.

Mit seiner stilvollen Architektur schafft das ALEXBAD eine einzigartige Atmosphäre, die mit den Kontrasten spielt. Licht und Schatten wechseln sich ab und die Themen Fichtelgebirge, Stein, Feuer und Wasser sind allgegenwärtig. Dabei wurde das Neue Kurmittelhaus bewusst nicht auf die „grüne Wiese" gebaut, sondern mitten in das historische Kurquartier hinein.

In der Gläsernen Mitte, die eine Verbindung zwischen Tradition und Moderne schafft, finden Sie als Gast alles, was sie brauchen: Sie können bei unserem Gästeservice Anwendungen buchen, Eintrittskarten für das Panoramabad erwerben, oder einen Vertrag für unseren Trainingspark abschließen. Der naturbelassene Granitboden bildet zusammen mit dem Heilwasserbrunnen eine harmonische Umgebung für interessante Begegnungen.

Auf einer Fläche von 200 m² bietet unser Trainingspark alles, was Sie für ganzheitliche Bewegungsübungen brauchen. Moderne Geräte ermöglichen ein effektives Training mit Trainingsplan und Erfolgskontrolle. Ein Gymnastikraum im Erdgeschoss des Alten Kurhauses und ein Funktionalraum ergänzen den Trainingsbereich im Neuen Kurmittelhaus.

In den sechs Therapieräumen im Erdgeschoss des Neubaus wurden bewusst natürliche Materialien wie massives Eichenholz und mineralische Wandfarben verarbeitet. Weitere sechs Therapieräume sowie die Räumlichkeiten der IGM-Abteilung befinden sich im Obergeschoss des historischen Gebäudeteils.

Die Kraft unseres Heilwassers und die Wärme des Naturmoores spüren Sie im Erdgeschoss des Neuen Kurmittelhauses. Eine Moorwanne, drei Heilwasserwannen und drei Packungsliegen ermöglichen ein einzigartiges Erlebnis. Im Anschluss daran entspannen Sie im Ruheraum „Unterholz" mit Fenstern in Liegenhöhe, die außergewöhnliche Ausblicke ermöglichen.

Visualisierungen: Brückner & Brückner Architekten Tirschenreuth I Würzburg mit 3 D Betrieb Würzburg

Im Panoramabad erwartet Sie eine Felsen-Wasser-Landschaft mit einem Wechselspiel aus Licht und Schatten. Die Wasserfläche von 300 m² verteilt sich auf drei Becken: das Panoramabecken, das Warmbecken und das Balkonbecken. Unter freiem Himmel genießen Sie hier auf Sprudelliegen den reizvollen Blick in Richtung Alexanderplatz.

Im Saunabereich entführen Sie eine finnische Sauna (90 – 100 °C), ein Sanarium® (ca. 60 °C) und ein Dampfbad gedanklich in die Wälder des Fichtelgebirges. Erlebnisduschen und ein Eisbrunnen runden Ihr Erlebnis in dieser energiegeladenen Umgebung ab.

In drei kleinen Ruhewürfeln und einem Kaminzimmer mit Wasserbar und Liegeinseln kommen Sie zur Ruhe und finden ganz entspannt wieder zu neuer Energie. Einzigartige Ausblicke – wie überall im ALEXBAD – inklusive!

Und wie schon zu früheren Zeiten dürfen auch Geselligkeit und Genuss nicht fehlen. Im Kur-Café mit Ausblick auf die Schlossterrassen begeben Sie sich auf eine kulinarische Entdeckungsreise und tauschen sich bei einem Glas Heilwasser-Limonade mit anderen über Ihre Erlebnisse aus!

Wir freuen uns darauf, Sie im ALEXBAD zu begrüßen! Ab Mai 2017 können Sie hier entspannen und Kraft tanken. Denn genau das ist unsere Idee von der „neuen Kur" – wir kümmern uns um Sie und erstellen gemeinsam mit Ihnen Ihr individuelles Programm für ein ganzheitliches Wohlbefinden.

Sie werden das Besondere spüren. Wenn Sie dann diese Erinnerung mit nach Hause nehmen und sagen: „Das ist mein ALEXBAD!", haben wir unser Ziel erreicht.

Anja Hösl
Marketing & Produktentwicklung

Aus dem Inhalt:

Aktuelles aus dem Kinderhaus ... 2
Erfolgreicher Kinderfasching 3
Aus dem Gemeinderat 4/5
Verwendung Gemeinde-Logo ... 5
Ergebnis der Bürgerbefragung .. 6
Abbruch Kur- und Sporthotel 7
Ladung zur TG-Versammlung 8
Energieberatung im Landkreis ... 8
Baustellenführungen ALEXBAD .. 9
3. Mountainbike-Wochenende ... 9
Infos zum ALEXBAD 10
Touristisches Leitbild 10
Outdoor-Training mit der VHS .. 11
Ankneippen + Einweihung 11
Baustellenfotos ALEXBAD ... 12/13
Informationen vom IGM 14/15
Förderverein Badehaus 16
Vorbereitung Waldbad-Saison . 16
Versammlung FGV und OGV 17
Versammlung FFW 18
MdL Holetschek im Heilbad 19
Projekt „Gesundheitsregion" ... 20
Messeauftritte in der Region ... 20
Tier- und Pflanzenwelt 21
Neues aus St. Michael 22
Neue Seniorenbeauftragte 23
Die Bücherfreunde empfehlen . 23
Vorstellung neuer Mitarbeiter .. 24

Aktuelles aus dem Kinderhaus Königin Luise

Bilder von Aktivitäten der Kinder aus der Kinderkrippe, dem Kindergarten und dem Hort

Qualifizierung Naturparkkindergarten:
Die Kindergartenkinder waren mit dem Gebietsbetreuer des Naturparks Fichtelgebirge Herrn Kasch auf Tierspurensuche im Schnee und fanden die Spuren von Hasen, Rehen, Wiesel, Marder, Hund und Menschen.

Die Krippenkinder gestalteten kreative Masken.

Fasching im Kinderhaus und im Hort: Fröhlich und ausgelassen feierten die Kinder mit tollen Verkleidungen wieder ihren Fasching im Kinderhaus. Auch die Hortkinder gestalteten ein lustiges Faschingsfest.

Viel Spaß hatten die Kindergarten-, Krippen- und Hortkinder beim Spielen im Schnee.

Winterwanderung:
Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Eltern an einem Sonntag zum Schlitten fahren mit ihren Kindern und ließen den vergnüglichen Vormittag mit einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Reinl in Sichersreuth ausklingen.

Verkehrserziehung mit der Polizei: Die Vorschulkinder bekamen Besuch von der Polizei Wunsiedel und wurden im Bereich der Verkehrserziehung unterrichtet.

Närrischer Sonntag im Haus des Gastes

Förderverein und Elternbeirat des Kinderhauses Königin Luise organisierten den Kinderfasching

Närrisch ging es am Sonntag, den 19. Februar 2017 im Haus des Gastes zu, als Elternbeirat und Förderverein des Kinderhauses Königin Luise ihren mittlerweile traditionellen Kinderfasching veranstalteten.

Musiker Bernd Bahn unterhielt die Kinder als „Zauberer Simba" den ganzen Nachmittag mit Spielen und Tänzen. Für's leibliche Wohl war dank der zahlreichen Kuchen und Torten, Wiener, Süssigkeiten und Getränke auch bestens gesorgt. Für die Kinder gibt der Kinderfasching wieder doppelten Grund zur Freude, denn der Erlös der Veranstaltung kommt unserem Kinderhaus Königin Luise zu Gute!

Stefanie Rojahn
Förderverein
Kinderbetreuung Königin Luise

Treue Gäste geehrt

Das Ehepaar Susanne und Roland Fietz aus Fürstenfeldbruck besucht seit 10 Jahren immer im Februar Bad Alexandersbad und lässt sich im Gesundheitszentrum im Alten Kurhaus mit Bädern und Massagen verwöhnen. Erster Bürgermeister Peter Berek kam dem Wunsch des Ehepaares sehr gerne nach und führte die Herrschaften persönlich durch das neu entstehende ALEXBAD. Diese zeigten sich sehr beeindruckt und sind schon sehr auf die Eröffnung im Mai 2017 gespannt. Peter Berek bedankte sich bei den Gästen mit einem Gutschein und der Chronik von Bad Alexandersbad für die langjährige Treue und wünschte noch viele weitere schöne Aufenthalte im Heilbad. Das Foto zeigt (von links) Bürgermeister Peter Berek, Susanne Fietz, Roland Fietz und Michael Voit vom Schweizerhaus.

Flohmarkt zum Lichterfest

Nach den großen Erfolgen in den letzten Jahren organisiert auch in diesem Jahr wieder der Elternbeirat des Kinderhauses den Flohmarkt zum Lichterfest. Dafür würden wir uns wieder sehr über Ihre „Schätze", die Sie nicht mehr benötigen, freuen. Wir nehmen gerne Bücher, Kinderspielsachen, Geschirr, Gläser, Dekoartikel, Körbe, kurz: alles was Sie nicht mehr benötigen. Kleidung bieten wir nicht an. Sammeln Sie Ihre nicht mehr benötigten Gegenstände doch jetzt schon in einer Kiste und bringen Sie diese im Kinderhaus vorbei. Wenn Sie beim Transport Probleme haben, können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 09232/1839802 im Kinderhaus melden. Vielen Dank!

Herzlichen Glückwunsch

Die Eltern Melanie und Sven Dress aus Bad Alexandersbad freuen sich über die Geburt ihrer Zwillinge Jakob und Samuel, die am 21. Oktober 2016 zur Welt kamen. Die Quelle-Redaktion gratuliert von Herzen und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Aus dem Gemeinderat

Beratungen und Beschlüsse des Gremiums von Dezember 2016 bis Februar 2017

Gemeinderatssitzung am 19.12.2016

Die gemeindliche Jahresrechnung 2014 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt (siehe nachfolgenden Kasten). Gleichzeitig wird die Entlastung der gemeindlichen Jahresrechnung 2014 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO beschlossen.

	Einnahmen €	Ausgaben €	Überschuss €	Fehlbetrag €
Soll Verw. HH	3.310.830,13	3.310.830,13	0,00	0,00
Soll Verm. HH	2.021.546,57	2.120.669,25	0,00	99.122,68
Ist Verw. HH	3.339.274,00	3.360.422,19	0,00	21.148,19
Ist Verm. HH	2.216.262,08	2.605.571,26	0,00	389.309,18
Ist Verwahrgeld	4.775.404,69	4.485.254,74	290.149,95	0,00

Der Bescheid der Regierung von Oberfranken über die Gewährung von Stabilisierungshilfen vom 28.11.2016 wird dem Gemeinderat bekannt gegeben. Der gewährte Betrag in Höhe von 900.000 € wird verwendet für eine Sondertilgung zum 30.03.2017 in Höhe von 547.442,79 €, für die Deckung des Sollfehlbetrags 2014 mit 99.122,68 € und 2015 mit 203.434,53 €. 50.000 € dürfen für dringende Investitionen in die kommunale Grundausstattung verwendet werden.

Der Gemeinderat bestellt Andrea Kilgert, wohnhaft in der Hainleite 6, zur neuen Seniorenbeauftragten der Gemeinde Bad Alexandersbad.

Das Schreiben der bisherigen Jugendbeauftragten der Gemeinde Bad Alexandersbad, Frau Marianne Bauer, zur Niederlegung des Amtes zum 31.12.2016, wird bekannt gegeben. Der Gemeinderat bedankt sich für die geleistete langjährige ehrenamtliche Arbeit.

Für das neue Kurmittelhaus werden folgende Aufträge vergeben (alle Beträge brutto):

- Der Auftrag für die Lieferung und Aufstellung von 3 Heilwasserwannen an die Fa. Baumbach Edelstahlverarbeitungs GmbH, 04808 Wurzen, zum Angebotspreis von 43.571,85 €
- Der Auftrag für die Schreinerarbeiten – Möblierung OG an die Fa. WEISS – Holz gut in Form in Konnersreuth, zum Angebotspreis von 123.007,92 €.

Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Brückner & Brückner nach Einsparmöglichkeit bei der Ausführung dieses Gewerks zu suchen. Nach ersten Vorgesprächen wird ein Einsparpotential von rund 12.500 € gesehen.

- Der Nachtrag Nr. 5 der Fa. Leupold mit einer Angebotssumme von 6.266,86 € wird freigegeben.
- Der Nachtrag Nr. 5 der Fa. GK Lüftungstechnik GmbH mit einer Angebotssumme von 5.089,93 € wird freigegeben.
- Der Nachtrag Nr. 4 und Nr. 5 der Fa. Elektro Nickl mit einer Angebotssumme von 30.323,83 € bzw. 10.169,41 € wird freigegeben.
- Der Nachtrag Nr. 1 der Fa. Koch-Nachrichtentechnik e.K., mit einer Angebotssumme von 4.657,36 € wird freigegeben.
- Der Nachtrag Nr. 1 der Fa. TPO Holz-Systeme GmbH, mit einer Angebotssumme von 2.336,15 € wird freigegeben.
- Der Nachtrag Nr. 1 der Fa. Pro-Comp, mit einer Angebotssumme von 11.222,30 € wird freigegeben. Der Nachtrag ersetzt Leistungen in einem anderen Auftrag und führt zu einer Kosteneinsparung.

Dem Angebot vom 15.12.2016 der Fa. Blue Frog Concept, Marktredwitz, zur Marketingstrategie mit begleitenden Maßnahmen zur Eröffnung des ALEXBADes wird zugestimmt. Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Auftrag mit einer Angebotssumme von 4.742,15 € (brutto) zu vergeben.

Bürgermeister Peter Berek gibt einen Sachstandsbericht zu den Umbauarbeiten im Markgräflichen Schloss.

Bürgermeister Peter Berek gibt einen Sachstandsbericht zur Anmeldung von Maßnahmen im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern. Der ehemalige Gasthof Schmidt und das Dorfmuseum Kleinwendern, beides gemeindliche Leerstände, sollen angemeldet werden.

Der Gemeinderat folgt den Empfehlungen des Ausschusses für Schule, Jugend, Sport, Kultur und Tourismus zur Veranstaltungsplanung 2017 und beschließt das Kurkonzertprogramm 2017 sowie das Programm für das Lichterfest 2017.

Der Anschaffung einer Wärmebildkamera Flir K 33 für die Freiwillige Feuerwehr Bad Alexandersbad wird zugestimmt. Der Auftrag wird an die wenigstnehmende Fa. Birnthaler, 92331 Parsberg, mit einer Angebotssumme von 3.822,28 € vergeben. Die von der Gemeinde Bad Alexandersbad zu tragenden Eigenmittel in Höhe von 955,57 € sind über die zweckgebundenen Spendeneinnahmen der Freiwilligen Feuerschutzabgabe zu decken.

Gemeinderatssitzung am 30.01.2016

Der Gemeinderat erhöht den örtlichen Bedarf für die Kinderbetreuung aufgrund aktueller Erhebungen gem. Art. 7 BayKiBiG auf 18 Krippenkinder, 40 Regelkinder, 20 Schulkinder, damit auf insgesamt 78 Kinder.

Die Entwicklung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben. Insgesamt ergibt sich ein positiver Saldo von 631.822 € (letztes Jahr: 561.172 €), der für die Erfüllung der weiteren gemeindlichen Aufgaben zur Verfügung steht.

Der Förderkreis Waldbad e.V. erhält die Erlaubnis zur Verwendung des gemeindlichen Logos auf den neuen Flyern und Postkarten sowie zur sonstigen Verwendung. Die beabsichtigte Verwendung ist dem Ersten Bürgermeister vor einer allgemeinen Veröffentlichung zur Freigabe vorzulegen.

Für die Neugestaltung des Alexanderplatzes wird dem Gemeinderat der aktuelle Zeitplan mitgeteilt. Die Verzögerungen bei dieser Maßnahme führen dazu, dass die Ausschreibung zu einer denkbar schlechten Zeit erfolgen wird, zudem wird vor dem zu eröffnenden ALEXBAD weiterhin eine Baustelle vorzufinden sein.

Für das neue Kurmittelhaus werden folgende Aufträge vergeben:

- Der Nachtragsvereinbarung zur Anordnung einer Leistungsminderung für den bestehenden Auftrag für die Moortechnik mit der Fa. Staudacher Maschinenbau GmbH, Bad Schussenried, wird zugestimmt. Die Auftragssumme beläuft sich nunmehr auf 386.750,00 € brutto.
- Der Auftrag für die Lieferung und den Einbau der 3 medizinischen Heilwasserwannen wird an die Fa. Leupold, Selb zum Angebotspreis von 54.291,61 € brutto vergeben.
- Der Auftrag für die Lieferung der Liegen für die Ruheräume im Erd- und Obergeschoss wird an die Fa. Amann's Gartenmöbel, Allersberg, zum Angebotspreis von 58.425,27 € brutto vergeben.

Für das neue ALEXBAD wurden zahlreiche Beschlüsse des Gemeinderates gefasst. Visualisierung: Brückner&Brückner

- Der Auftrag für den Einbau eines Raumakkustikelements im Panoramabad wird an die Firma Weise & Partner, Bad Berka, zum Angebotspreis von 18.393,53 € brutto vergeben.

Der Gemeinderat erhält einen Sachstandsbericht zu den Planungsarbeiten zur Erweiterung des Kinderhauses Königin Luise. Bei einem Fachgespräch bei der Regierung von Oberfranken wird für die weiteren Planungen eine förderfähige Hauptnutzungsfläche von 215 m² zugrunde gelegt. Es wurde zudem ein Fördersatz von lediglich 75 % in Aussicht gestellt. Dieser läge deutlich hinter den Sätzen benachbarter Kommunen.

Gemeinderatssitzung am 20.02.2017

Kommandant Markus Hausmann von der Freiwilligen Feuerwehr Bad Alexandersbad gibt einen

Bitte lesen Sie auf der nächsten Seite weiter

Bad Alexandersbad – unser Markenzeichen

Verwendung des Gemeinde-Logos durch Vereine und Vermieter

Im Januar 2016 wurde der neue Marktauftritt der Gemeinde Bad Alexandersbad im Rahmen des Neujahrsempfangs feierlich vorgestellt. Seitdem prangt das im Zuge des Entwicklungsprozesses entstandene Logo auf allen Werbemitteln der Gemeinde.

Doch nicht nur die Marke „Bad Alexandersbad" trägt die Farben blau und grau, sondern auch das im Mai eröffnende ALEXBAD – die Gesundheitseinrichtung im Heilbad.

Um die Neuausrichtung des Ortes und das neue architektonische Schmuckstück der Gemeinde einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, hat der Gemeinderat beschlossen, Vereinen und Vermietern in Bad Alexandersbad ein Nutzungsrecht für die beiden Logos einzuräumen.

Interessierte können demnach die Logos sowohl in Printmedien (z.B. Flyer) als auch für den Bereich Online-Werbung (z.B. die eigene Internetseite) verwenden. Dazu schreiben sie eine E-Mail an die Marketingabteilung der Gemeinde (Adresse: anja.hoesl@badalexandersbad.de) mit Angaben zum gewünschten Logo. Im Anschluss daran erhalten sie das Logo in digitaler Form zugeschickt, inkl. einiger Nutzungsrichtlinien, die unbedingt bei der Gestaltung von Werbematerial zu berücksichtigen sind.

Vor einer Veröffentlichung ist die beabsichtigte Verwendung zur Freigabe vorzulegen.

Anja Hösl
Marketing & Produktentwicklung

Fortsetzung: Aus dem Gemeinderat

Sachstandsbericht zum neuen Fahrzeugkonzept für die Ersatzbeschaffung des Löschgruppenfahrzeugs LF 8. Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung eines LF 10 als Ersatz für das vorhandene LF 8 (Baujahr 1982) grundsätzlich zu. Zur Erhöhung der Förderung um 10 % soll eine gemeinsame Beschaffung mit einer anderen Feuerwehr angestrebt werden.

Dem Antrag des Deutsche Ordens mit Sitz in Weyarn zur Nutzungsänderung in Teilbereichen des Seniorenheims St. Michael und zum Abbruch des sog. C-Trakts wird zugestimmt.

Dem Bauantrag zum Einbau zusätzlicher Seminarräume im Obergeschoss des Markgräflichen Schlosses wird zugestimmt.

Der Bauleitplanung der Gemeinde Tröstau zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Schloss Fahrenbach" wird zugestimmt.

Die Agentur Blue Frog Concept und Frau Anja Hösl vom Fachbereich Marketing & Produktentwicklung stellen das Gesundheitsbooklet für das ALEXBAD vor. Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung zur Broschüre, die im Vorfeld der Eröffnung das künftige Angebot transportieren soll.

Geschäftsleiter Bernhard Großkopf informiert anhand des Vorberichts, der allen Gemeinderäten ausgehändigt wurde, über den Haushalt 2017 der Gemeinde Bad Alexandersbad und fasst die wesentlichen Eckdaten zusammen. Die Verabschiedung soll in der Märzsitzung erfolgen.

Geschäftsführer Stefan Walberer informiert anhand einer Präsentation über den Wirtschaftsplan für den Eigenbetriebsähnlichen Regiebetrieb „Technische Betriebe", der die Teilbereiche Bauhof, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Friedhof und den im Jahr 2016 neu hinzugekommenen Bereich Hauswirtschaft enthält.

Erster Bürgermeister Berek stellt den Wirtschaftsplan für den EBR Gesundheitszentrum ebenfalls anhand einer Präsentation dar. Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des ALEXBAD erfolgte anhand der aktuellen Zahlen. Die erste Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erfolgte im Jahr 2012 und seitdem wird sie kontinuierlich fortgeschrieben.

Für das neue Kurmittelhaus werden folgende Aufträge vergeben:

- Der Auftrag für die Lieferung von 3 medizinischen Packungsliegen wird an die Fa. Haslauer, Ainring, zum Angebotspreis von 41.031,20 € brutto vergeben.
- Der Auftrag für die Beschaffung der Therapieliegen wird an die Fa. Clap Tzu, Nordenham, zum Angebotspreis von 38.780,91 € brutto vergeben.
- Der Auftrag für die Erstellung des Flucht- und Rettungswegeplans wird an die Fa. Brandschutz Direkt UG, Sulzbach-Rosenberg, zum Angebotspreis von 4.118,95 € brutto vergeben.
- Der Auftrag für die Lieferung und Montage der Textilvorhänge wird an die Fa. Friedl Raumausstattung GmbH, Mitterteich, zum Angebotspreis von 10.705,72 € brutto vergeben.
- Der Auftrag für die Lieferung und Montage der Metallbaueinzelelemente wird an die Fa. Bernhard Weigand Metallbau, Bad Königshofen, zum Angebotspreis von 3.343,90 € brutto vergeben.
- Der Auftrag für die Bodenbelagsarbeiten der Dachterrasse wird an die Fa. Garten- und Landschaftsbau R. Rupprecht GmbH, Vohenstrauß, zum Angebotspreis von 14.731,19 € brutto vergeben.
- Die Nachträge Nr. 1 und Nr. 2 der Fa. Kemnitz-Tal Bau GmbH mit einer Angebotssumme von 7.122,15 € brutto bzw. 5.082,97 € brutto werden freigegeben.
- Die Nachträge Nr. 1 und Nr. 2 der Fa. Ebbinghaus GmbH mit einer Angebotssumme von 1.987,30 € brutto bzw. 3.918,08 € brutto werden freigegeben.

Für den Abbruch des ehem. Kur- und Sporthotels wird der Nachtrag Nr. 1 der Fa. Erd- und Tiefbau GmbH Ebersbach, Oelsnitz, in Höhe von 28.238,70 € brutto freigegeben.

Erster Bürgermeister Berek informiert, dass der INTERREG-Förderantrag gestellt wurde. Es muss nun auf eine Nachricht des Fördermittelgebers gewartet werden. Sobald es diesbezüglich Neuigkeiten gibt, wird der Gemeinderat darüber informiert. Kernelement des Förderantrags ist in Bad Alexandersbad der Wiederaufbau des Badehauses, in Karlsbad die Sanierung der Sprudelkolonnade.

Peter Berek
Erster Bürgermeister

Bad Alexandersbad auf Facebook

Seit Anfang des Jahres ist Bad Alexandersbad mit einer eigenen Seite auf Facebook vertreten.

Hier erhalten Sie aktuelle Informationen zur Ortsentwicklung, zu den Highlights unseres Heilbades, zu Veranstaltungen sowie zu Angeboten im neuen ALEXBAD.

Liken Sie unsere Seite und teilen Sie unsere Beiträge, damit jeder den größten zusammenhängenden Entwicklungsprozess der Ortsgeschichte mitverfolgen kann!

Hier geht es zur „Quelle meiner Kraft":

www.facebook.com/badalexandersbad

Hohe Zufriedenheit mit der eigenen Gemeinde

Universität Bayreuth stellt Ergebnisse der Bürgerbefragung zur Diskussion

Sicher erinnern Sie sich noch daran, wie Sie sich Ende letzten Jahres durch den umfangreichen Fragebogen gekämpft haben. Ende Januar lagen die Ergebnisse vor und wurden in einem Workshop mit Vertretern des Gemeinderats und der Bürgergruppen vorgestellt. Sieben Studierende des Studiengangs „Stadt- und Regionalforschung" an der Universität Bayreuth präsentierten die Studie, die unter Anleitung von Prof. Dr. Manfred Miosga und Thomas Ködelpeter von der Ökologischen Akademie Linden durchgeführt wurde. Die Diskussion erfolgte in einem Workshop, dessen Ziel es war, die aufgezeigten Stärken und Schwächen der Gemeinde zu reflektieren und mögliche Handlungsansätze zu erarbeiten.

Die Untersuchung der Studiengruppe basiert neben der quantitativen Befragung auf einer Dokumentenanalyse (insbesondere „Die Quelle") sowie auf Experten-Interviews. An der Umfrage per Fragebogen beteiligten sich insgesamt 196 Bürgerinnen und Bürger aus Bad Alexandersbad und den zugehörigen Ortsteilen. Die Rücklaufquote lag damit bei etwa 26 % – eine sehr gute Quote!

Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass sich die Bürger mit ihrer Gemeinde identifizieren und sehr zufrieden sind: Gut 70 % aller Umfrageteilnehmer fühlen sich in der Gemeinde sehr bzw. ziemlich wohl, fast 52 % der Bürger fühlen sich sehr stark oder stark mit Bad Alexandersbad verbunden. Anzumerken ist, dass ein Drittel aller Umfrageteilnehmer die Frage nach der Verbundenheit mit einem „teils/teils" beantwortet hat. Die Gründe für das Wohlfühlen in der Gemeinde sind vielfältig. Am häufigsten wurde der Aspekt „Ruhe und Natur" genannt. Außerdem sind die gute Lage und das gute nachbarschaftliche Miteinander die am häufigsten genannten Qualitäten. Was allerdings fehlt, sind Einkaufsmöglichkeiten gefolgt von kulturellen Angeboten und Angeboten für Jugendliche. Die Nahversorgung und die Verkehrssituation werden in der Gemeinde als ein zentrales Defizit angesehen. Insgesamt wird der Zusammenhalt in Bad Alexandersbad überwiegend als gut bis befriedigend bewertet. Ein Viertel der Befragten ist mit dem Zusammenhalt in der Gemeinde unzufrieden.

Die Umfrage ergab außerdem, dass die Bürger von Bad Alexandersbad Kurgästen gegenüber aufgeschlossen sind und den Tourismus als wichtigen Grundpfeiler der Gemeindeentwicklung sehen. Zudem blicken die Umfrageteilnehmer positiv in die Zukunft der Gemeinde. In ihrem Bürgermeister sieht die überwältigende Mehrheit von 88,4 % die entscheidende, treibende Kraft der Gemeindeentwicklung innerhalb der letzten zehn Jahre. Doch auch die Vereine und Arbeitskreise nehmen aus Sicht der Befragten einen großen Stellenwert für die Gemeindeentwicklung ein. Gut drei Viertel aller Umfrageteilnehmer betrachten die Arbeit der Vereine und Arbeitskreise als „sehr wichtig" oder „wichtig". Eine durchwegs positive Beurteilung hat zudem „Die Quelle" erhalten, welche von sehr vielen Bürgern gerne und regelmäßig gelesen wird.

Nach der Vorstellung der Ergebnisse wurden in vier Kleingruppen mit jeweils 5–6 Mitgliedern die Stärken und Schwächen der Gemeinde diskutiert und definiert. Im weiteren Verlauf wurden Maßnahmen für die Themen erarbeitet, die die Arbeitsgruppen als besonders wichtig einschätzten: Die Sicherung der Nahversorgung im Ort, der Wunsch nach verbesserten Angeboten für Jugendliche, die Stärkung der Gemeinschaft und des Zusammenhalts sowie die Stärkung und der Erhalt der bereits überaus guten Kinderbetreuung in der Gemeinde. Bezüglich der Nahversorgung wurde vor allem darauf aufmerksam gemacht, dass das bereits vorhandene Angebot des Dorfladens der Familie Brauner von allen Gemeindemitgliedern mehr genutzt werden müsse, um den Erhalt zu sichern. Eine weitere Herausforderung stellen die fehlenden Einrichtungen für Jugendliche dar. In den Arbeitsgruppen wurde hierbei vorgeschlagen, die Jugendlichen zu mehr selbstorganisierten Treffen zu motivieren, indem Räumlichkeiten von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Um die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen zu ermitteln, wurde die Durchführung eines separaten Workshops vorgeschlagen. Als eine der größten Stärken der Gemeinde wurde die hervorragende Kinderbetreuung genannt. Damit diese auch weiterhin gewährleistet werden kann, gilt es, gute Fachkräfte zu halten, die bestehenden Räumlichkeiten zu erweitern, die Schulkinderbetreuung auch während der Ferien anzubieten sowie Vorlesepaten zu gewinnen. Auch der Naturpark-Kindergarten bietet hierfür eine wichtige Entwicklungsmöglichkeit, auch für den Ortsteil Kleinwendern.

Anschließend wurden die Ergebnisse aus den einzelnen Gruppen dem gesamten Plenum präsentiert. Das Ende des Workshops bildete eine moderierte Abschlussdiskussion, in die Ideen und Anregungen der Teilnehmer für den weiteren Verlauf des Studienprojekts einbezogen wurden.

Das endgültige Ergebnis des Projekts sowie mögliche Handlungsempfehlungen für die Gemeinde werden bis spätestens Mitte des Jahres feststehen.

Passend zu diesem Thema möchten wir Sie sehr gerne zur Tagung „Wie Forschung und Lernen zur Entwicklung im ländlichen Raum beitragen" am 7. und 8. April 2017 im evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad einladen. Im Rahmen dieser Tagung präsentiert die Studierendengruppe den Ablauf des Projekts in der Gemeinde Bad Alexandersbad. Auch weitere spannende Projekte über zukunftsfähige Gemeindeentwicklung im ländlichen Raum werden vorgestellt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung können Sie sich an Thomas Ködelpeter unter oekologische-akademie@gmx.de wenden.

Als Studiengruppe bedanken wir uns hiermit noch einmal herzlich für die zahlreiche Teilnahme an der Bürgerumfrage und der Mitarbeit beim Workshop!

Die Teilnehmer des Workshops diskutierten in mehreren Arbeitsgruppen die Ergebnisse der Befragung.

Die Studiengruppe der Universität Bayreuth: Andreas Ditzig, Hannah Grübl, Christina Pösch, Saka Mora, Nicole Engelhart, Johanna Böhm und Jennifer Ganek

Demnächst beginnt der richtige Abriss

Das Kur- und Sporthotel ist mittlerweile entkernt

Schon in wenigen Wochen wird gut die Hälfte des ehemaligen Kur- und Sporthotels verschwunden sein. Ende Juli soll es komplett abgebrochen sein, bis Ende des Jahres wird das Gelände wieder modelliert. Foto: Anja Piras

Schon in wenigen Wochen wird gut die Hälfte des 400-Betten-Hauses verschwunden sein. Drei Millionen Euro kostet der Abriss des jahrzehntelangen touristischen Wahrzeichens des Fichtelgebirges, das in guten Jahren bis zu 90.000 Übernachtungen von Kurgästen verzeichnete.

In den vergangenen Wochen haben die Gemeinde-Beschäftigten und die Abbruch-Arbeiter sämtliche noch vorhandene Möbel aus dem Gebäude entfernt. Die edlen Kronleuchter hängen nun im Markgräflichen Schloss. Einige original verpackte Matratzen wurden einer sozialen Einrichtung gespendet, Familien aus dem Ort mit Bedarf konnten sich nach passenden Möbelstücken umsehen- und sogar ein Verein richtete mit dem Inventar des ehemaligen Hotels sein Vereinsheim ein.

Allein 10.000 Quadratmeter verklebte Teppichböden – das ist die Fläche zweier Fußballplätze – haben die Handwerker entfernt. Außerdem mussten 3.500 Meter asbestbelastete Rohre ausgebaut werden. Insgesamt fallen geschätzt 10.000 Tonnen Betonbruch und 8.000 Tonnen belastete Materialien an. Nur ein Teil des Betonbruchs wird abtransportiert, der Rest wird in der Gemeinde zwischengelagert.

Mittlerweile ist das Vorzeigehotel der 70er-Jahre entkernt. Wenn demnächst die ehemalige Tiefgarage abgerissen ist, wird hier ein 70-Tonnen-Bagger mit einem dreißig Meter langen Arm stehen, der sich zunächst in das alte Bettenhaus gräbt. Die Spezialisten werden das zehnstöckige Gebäude, wovon zwei auf die beiden Kellergeschosse entfallen, von oben nach unten abtragen. Während des Abbruchs misst die Gemeinde die Erschütterungen in der Nachbarschaft, um sicherzustellen, dass private Hauseigentümer ihre Ansprüche geltend machen könnten, sollten Schäden entstehen.

Ende April muss die nördliche Hälfte des Hotels weg sein, damit Flächen für Parkplätze frei werden, auf denen die Gäste im ALEXBAD parken können. Denn bereits im April beginnen die Arbeiten am neuen Alexanderplatz, der neuen Ortsmitte. Dadurch fallen hier Parkplätze weg, die durch die ersetzt werden, die hinter dem Neuen Kurhaus entstehen. Der Alexanderplatz soll einen Ortskern schaffen, der den Namen verdient. Bis auf die asphaltierte Bus-Wendeschleife erhält die Straße einen Pflasterbelag. Auch entsteht ein bepflanzter durchgängiger Grünstreifen mit Ruhebänken. Und vom Trainingspark im ALEXBAD können die Sportler auf eine große Terrasse hinaustreten.

Ende Juli 2017 ist das ehemalige Hotel dann komplett verschwunden. Danach dauert es noch bis Ende des Jahres, bis das Gelände wieder modelliert ist. Dem kleinsten Heilbad Bayerns stehen dann eine 15.000 Quadratmeter große Fläche mit besten Entwicklungsmöglichkeiten zur Verfügung. Zunächst wird hier ein Wohnmobilstellplatz entstehen.

Frankenpost, Nr. 54, 4./5. März 2017

Lust auf Besuch?

Kolumbianische Austauschschüler suchen Gastfamilien!

Die Austauschschüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldteum deutsche Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als Kind auf Zeit aufzunehmen.

Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit" den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka"? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat.

Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles kolumbianisches Kind auf Zeit ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 29. April 2017 bis Samstag, den 15. Juli 2017.

Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldteum – Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711–22 21 401, Fax 0711–22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldteum.com, www.humboldteum.com.

Neuwahl der Vorstandsmitglieder

Bekanntmachung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Verfahren Bad Alexandersbad – Dorferneuerung
Gemeinde Bad Alexandersbad, Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge

Neuwahl der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter (§ 21 Abs. 3 des Flurbereinigungsgesetzes – FlurbG, Art. 4 Abs. 3 Satz 1, 2 und 5 und Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes – AGFlurbG)

Bekanntmachung und Ladung

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet Bad Alexandersbad gehörenden Grundstücke und die ihnen gleichstehenden Erbbauberechtigten werden hiermit zur Teilnehmerversammlung geladen.
Diese findet unter der Leitung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken statt am:

Dienstag, dem 25. April 2017, um 19:30 Uhr, Ort: Altes Kurhaus, Markgrafenstraße 28, 95680 Bad Alexandersbad

Tagesordnung

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft und des Wahlverfahrens
2. Neuwahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter
3. Informationen zum Stand der Dorferneuerung
4. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer am Verfahren besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Neuwahl des Vorstandes beteiligen.
Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je 5 festgesetzt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglied und Stellvertreter insgesamt 10 Personen wählen. Sie werden auf die Dauer von sechs Jahren gewählt; eine Wiederwahl ist zulässig.
Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Jeder Teilnehmer hat eine Stimme. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.
Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.
Die zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Gewählt sind diejenigen, die die meisten Stimmen erhalten.

Bamberg, 15.03.2017
gez. Claudia Stich, Baudirektorin

Energieeffizient Bauen und Sanieren – so geht's richtig!

Nutzen Sie die kostenlose Klimaschutzberatung für Privathaushalte im Landkreis Wunsiedel

Wenn Sie in nächster Zeit ein Haus bauen oder sanieren möchten, dann nutzen Sie das neue Beratungsangebot des Landkreises Wunsiedel: Experten der Energieagentur Oberfranken e.V. beraten im Auftrag des Landkreises Privathaushalte kostenlos in allen Fragen rund ums Energiesparen und zur Nutzung Erneuerbarer Energie – auf Wunsch sogar direkt am Gebäude. Und man erfährt bei dieser Gelegenheit auch, mit welchen Zuschüssen man rechnen kann und was bei der Beantragung zu beachten ist.

Dabei sind die Rahmenbedingungen für Sanierungen oder den Austausch alter Heizungen im Augenblick so gut wie selten zuvor. Sowohl von Seiten des Bundes als auch des Freistaats Bayern stehen erhebliche Mittel zur Verfügung, um Hausbesitzern wirksam unter die Arme zu greifen. Wer zum Beispiel seine alte Ölheizung durch einen Pelletskessel ersetzt, dazu einen Pufferspeicher installiert und zur Heizungsunterstützung auch noch Solarkollektoren aufs Dach baut, bekommt vom Staat schon allein im sogenannten „Marktanreizprogramm" (über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, BAFA) insgesamt rund 6.000 Euro Zuschuss. Angehoben wurden aber auch die Zuschüsse der bundeseigenen KfW-Bankengruppe. Wer sein Haus umfassend dämmt und saniert, erhält inzwischen bis zu 27.500 Euro Tilgungszuschuss. *„Nur: Man muss es halt wissen!"*, sagt Energieberater Jürgen Ramming von der Energieagentur Oberfranken. Der Fachmann rät deshalb allen, die eine Sanierung planen oder neu bauen möchten, sich rechtzeitig mit der Klimaschutzberatung im Landkreis Wunsiedel in Verbindung zu setzen und zum Beispiel eine kostenlose Vor-Ort-Beratung zu vereinbaren.

Erreichen kann man Jürgen Ramming entweder per Telefon unter 09221 / 82 39 18, oder per Email unter beratung@eao.bayern.

Die Beratung ist für Privathaushalte kostenlos, die Kosten übernimmt der Landkreis.

Unabhängige Fachleute

Der Verein Energieagentur Oberfranken e.V. mit Sitz in Kulmbach wurde 1998 auf Initiative zahlreicher Landkreise und Kommunen gegründet und kümmert sich seitdem um die Themenfelder Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Als unabhängige Beratungseinrichtung ist der Verein vor allem in gemeinnützigen Projekten wie Bürgerberatung und Umweltbildung tätig.

Auf ihrer Homepage bietet die Energieagentur Oberfranken umfangreiche Informationen. Herunterladen kann man dort auch den ‚Förderkompass' mit einer aktuellen Übersicht zu verschiedensten Förderprogrammen.

Homepage: www.energieagentur-oberfranken.de

Schmuckstück "mein ALEXBAD"

Knapp 500 Besucher werfen einen Blick in die größte Baustelle des Heilbades

Kaum waren die Termine für die Baustellenbesichtigungen veröffentlicht, füllten sich die Anmeldelisten im Eiltempo, sodass die beschränkte Teilnehmerkapazität bald ausgeschöpft war. Knapp 500 Besucher kamen schließlich in den Genuss, im Rahmen von Führungen einen Blick hinter die Kulissen der größten Baustelle des Heilbades zu werfen.

Das ALEXBAD im Herzen von Bad Alexandersbad präsentierte sich bereits von außen als höchst beeindruckende Baustelle, die schon das Kommende erahnen ließ. Die vielen Gäste aus Bad Alexandersbad, Wunsiedel, Marktredwitz, Nagel und Tröstau, aber auch aus den Landkreisen Hof und Tirschenreuth, fanden sich im Foyer des Alten Kurhauses ein und warteten gespannt auf ihren Einsatz.

Bürgermeister Peter Berek begrüßte die Besucher mit einem Glas „AlexSprizz" (Johannisbeerwein mit Heilwasser). Mit dem Baderner Trendgetränk, das bereits die adeligen Kurgäste im 19. Jahrhundert für sich entdeckt hatten, verbreiteten die Gastgeber einen Hauch von Noblesse.

Das Neue Kurmittelhaus, das im April 2017 zusammen mit dem Alten Kurhaus zum ALEXBAD verschmelzen wird, wurde laut Peter Berek bewusst nicht auf die „grüne Wiese" gebaut, sondern mitten in das historische Kurquartier hinein. Mit seiner außergewöhnlichen Architektur, die nur in diese Umgebung passt, schafft das ALEXBAD eine einzigartige Atmosphäre, die mit den Kontrasten spielt. Licht und Schatten, Weite und Nischen wechseln sich ab und die Themen Fichtelgebirge, Wald, Stein, Feuer und Wasser sind allgegenwärtig.

Über die Gläserne Mitte, die zukünftig Empfangsbereich und Ort der Begegnung für die Gäste sein wird, führten Bürgermeister Peter Berek und seine Bürgermeisterkollegen sowie die beiden Leiter der Physiotherapie-Abteilung die Besucher in kleinen Gruppen durch das ALEXBAD. Dabei konnten sie erste Eindrücke sowohl von den Therapieräumen und dem neuen Trainingspark als auch vom Panoramabad und vom Saunabereich gewinnen.

Begrüßung durch Bürgermeister Peter Berek im Foyer des Alten Kurhauses

Eine Besuchergruppe mit Bürgermeister Peter Berek im Panoramabad.
Fotos: Axel Rauh

Im Anschluss an die Führungen folgten viele Gäste der Einladung in das „Kur-Café" im Festsaal Königin Luise und stärkten sich mit einer Tasse Kaffee und gesundem Gebäck.

Die Besucher zeigten sich beeindruckt vom hohen Standard des Gebäudes und von den hochwertigen Materialien, die das ALEXBAD zu einem architektonischen Schmuckstück in der Region machen werden.

Anja Hösl
Marketing & Produktentwicklung

3. Mountainbike-Wochenende in Bad Alexandersbad

Am 13. und 14. Mai verwandelt sich der Ort wieder in eine außergewöhnliche Mountainbike-Arena

Bereits zum dritten Mal gastieren der Skiclub Wunsiedel und die Mountainbiker aus Nah und Fern zum Mountainbike-Wochenende in Bad Alexandersbad. Am 13. und 14. Mai verwandeln sich die neuen Schlossterrassen, der Kurpark und die angrenzenden Wälder wieder in eine außergewöhnliche Mountainbike-Arena. Zu dieser Veranstaltung werden mehr als 600 aktive Sportler erwartet, die in verschiedenen Rennen an den Start gehen.

Das erste Highlight des Wochenendes startet am Samstagvormittag, wenn es im Lauf um den Kindergarten-Cup wieder um sportliche Ehren und tolle Preise geht. Wie in den letzten beiden Jahren werden auch in diesem Jahr die siegreichen Fahrer mit hochwertigen Preisen der Firma Cube bedacht. In diesem Jahr werden zusätzlich Preise unter den teilnehmenden Kindergärten verlost. Jedes Team, das am Kindergarten-Cup 2017 teilnimmt, erhält ein Los. So hat jedes Team, egal welche Platzierung, die Möglichkeit, Preise zu gewinnen.

Während die Kinder nach dem Rennen vom Skiclub verpflegt werden, fällt bereits der Startschuss zum nächsten Rennen. Die Fahrerinnen und Fahrer der 7. MTB-Firmen-Staffel gehen an den Start. In 3er-Teams kämpfen Arbeitskollegen um den sportlichen Erfolg für Ihre Firma. Neben den Preisen der Firma Cube und den Granitpokalen, gesponsert von der Firma Atlas-Diamant, geht es auch um den Wanderpokal der Gemeinde Bad Alexanderbad, gestiftet von Michael Galimbis.

Am Sonntag geht es dann zum 3. Lauf des Cube-Cups 2017. Erstmals in diesem Jahr beginnt die Veranstaltung um 9 Uhr mit einem Technikparcours, welcher am Sportplatz des SV Bad Alexandersbad aufgebaut ist. Um 10 Uhr fällt dann der Startschuss zum ersten Rennen des Tages. Beginnend mit den Altersklassen U7 bis U15 kämpfen Kinder und Jugendliche auf der besonderen MTB-Strecke rund um Bad Alexandersbad um Punkte und Platzierungen. Im Anschluss daran starten die Alterklassen U17 bis M20, die sich sicherlich wieder spannende Wettkämpfe liefern werden.

Die Mountainbiker des Skiclub Wunsiedel laden alle Einwohner und Interessierte recht herzlich ein, die Veranstaltung in und um Bad Alexanderbad zu besuchen. Ein sportliches und spannendes Wochenende erwartet Sie!

Weiter Infos unter: scw-mountainbiker.de

Marcus Galimbis

mein ALEXBAD – der perfekte Tag

Kraft tanken mit unseren vielfältigen Angeboten

Gesundheit, Gastlichkeit und Genuss – darum dreht sich in unserem ALEXBAD alles!

Angekommen in der Gläsernen Mitte erwartet Sie ein Angebot aus traditionellem Gesundheitswissen und modernen Methoden des Individuellen Gesundheitsmanagements (IGM).

Das ALEXBAD an nur einem Tag entdecken? Das ist bei der Vielzahl an Angeboten kaum möglich. Daher stellen wir Ihnen hier einige Möglichkeiten vor, wie Sie Ihren Tag im ALEXBAD verbringen können.

Unsere ortsgebundenen Heilmittel Heilwasser und Naturmoor sind im ALEXBAD allgegenwärtig.

Spüren Sie die Kraft unseres Heilwassers, das Sie dank eines weitverzweigten Leitungssystems im gesamten Gebäude zapfen und genießen können. Tauchen Sie bei einem Heilwasserbad noch tiefer in Ihr persönliches Erlebnis mit dem prickelnden Champagner des Fichtelgebirges ein.

Kommen Sie Schritt für Schritt mit unserem schwarzen Gold – dem Naturmoor – in Verbindung. Von der Moorknetstelle über die entspannende Moorpackung bis hin zum wohlig-warmen Moorvollbad.

Tanken Sie Kraft mit unseren vielfältigen Angeboten, mit denen wir Ihre Batterien wieder aufladen und Ihnen Energie für den Alltag, den Beruf und die Familie mitgeben.

Anja Hösl/Anna Piras
Marketing & Produktentwicklung

1 IGM
Ein Beratungsgespräch mit einem IGM-GesundheitsCoach bildet eine individuelle Grundlage für Ihren Besuch im ALEXBAD.

Detaillierte Informationen zum Angebot im ALEXBAD finden Sie in unserer Broschüre „Quellen meiner Kraft"!

5 mein Kur-Café
Bei einer kulinarischen Entdeckungsreise lassen Sie Ihren Aufenthalt im ALEXBAD ausklingen.

2 Kraft & Vitalität
Vor dem Training werden Ihre Wünsche und Bedürfnisse in einem extra für Sie angefertigten Trainingsplan festgehalten.

4 Therapie & Entspannung
Bei einer entspannenden Massage oder einer verwöhnenden Kosmetikbehandlung spüren Sie vitalisierende Kräfte.

3 Wasser & Wärme
Im Panoramabad erwartet Sie eine Felsen-Wasser-Landschaft, verteilt auf drei Becken, die Ausblicke auf den Alexanderplatz gibt.

Werden Sie Mitglied bei mein ALEXBAD!

Bad Alexandersbad ist – wie schon zu früheren Zeiten – ein Ort der Begegnung. Deshalb haben wir mit dem ALEXBAD einen Ort geschaffen, an dem alle Willkommen sind, unsere Einwohner sowie Gäste von Nah und Fern. Geselligkeit und Gemeinschaft stehen dabei an erster Stelle.

Mit der ALEXBAD-Eröffnung möchten wir Gelegenheit geben, Gemeinschaft neu zu leben. Mit einer Mitgliedschaft bei „mein **ALEXBAD**" haben Sie die Möglichkeit, an vielen Vorteilen rund um das ALEXBAD teilzuhaben. Als Mitglied belohnen Sie sich dauerhaft für Ihr Engagement rund um Ihre Gesundheit und sind ganz nebenbei Teil einer beeindruckenden Idee.

Ihre Vorteile im Überblick:

- Begrüßungsgeschenk bei der Anmeldung
- Exklusive Angebote (z.B. Verträge im Trainingspark)
- Saisonal wechselnde Pauschalangebote und Rabatte
- Gutschein-Aktionen
- Ausgewählte Events nur für Mitglieder
- Geburtstagsgeschenk

Haben wir Sie überzeugt?
Dann werden Sie Mitglied bei „mein **ALEXBAD**".

Die Mitgliedskarten sind nach der Eröffnung im ALEXBAD erhältlich.

Touristisches Leitbild für Bad Alexandersbad

Zielsetzungen für die Tourismusentwicklung

Bis Herbst 2017 wird im Zuge der Masterarbeit unserer neuen Mitarbeiterin im Bereich Marketing & Produktentwicklung Anna Piras ein touristisches Leitbild für Bad Alexandersbad erstellt. Sie absolviert derzeit den Masterstudiengang „Tourism and Destination Development" an der Hochschule Harz.

Ziel des touristischen Leitbilds ist die schriftliche Formulierung von Zielsetzungen für Bad Alexandersbad, wobei der Handlungsspielraum für die Gestaltung der zukünftigen Tourismusentwicklung für alle Tourismusbeteiligten vor Ort festgelegt wird. Die Leitbildarbeit setzt sich aus einer eingangs durchgeführten Situationsanalyse und daraus resultierenden Zielsetzungen, Strategien und Maßnahmen zusammen. Dabei sollen letztendlich folgende Fragen beantwortet werden: wer sind wir und wo stehen wir? Wohin wollen wir? Wie erreichen wir das? Sind wir angekommen?

Im Erarbeitungsprozess werden die Meinungen und Wünsche aller am Tourismus beteiligten Personen berücksichtigt, d.h. neben Verantwortlichen der Tourismusorganisation und der ortsansässigen Leistungsträger werden auch die Sichtweisen der Bevölkerung einbezogen. Nur so kann gewährleistet werden, dass ein Konsens aller Beteiligten über die touristische Entwicklungsrichtung entsteht. Letztendlich ist es die Aufgabe eines touristischen Leitbilds, viele kleine Ideen zu einer Gesamtidee zu verbinden.

Informationen über den aktuellen Stand erhalten Sie in der nächsten Ausgabe der Quelle.

Anna Piras
Marketing & Produktentwicklung

Outdoor-Training im Heilbad

Gesundheitssport für Jung und Alt bei der VHS Bad Alexandersbad

Nordic Walking

Nordic Walking definiert man als Gesundheitsgehen mit speziell entworfenen Stöcken. Obwohl die Wanderer und Skilangläufer das selbe Konzept schon Jahrzehnte früher als Trainingsmethode benutzt hatten, war der finnische Trainer Mauri Repo der erste, der Nordic Walking als Sportart definierte.

Durch dieses wirkungsvolle Ganzkörpertraining sind zahlreiche Effekte möglich, die sich positiv auf Ihren Körper auswirken. Bei einem regelmäßigen Training wird das Herz-Kreislauf-System trainiert, der Blutdruck gesenkt, die Muskulatur verbessert und auf eine angenehm leichte Weise werden zusätzlich viele Kalorien verbrannt.

Nehmen Sie sich die Zeit, etwas für sich zu tun, und laufen Sie mit uns durch eine wunderbare Landschaft. Unsere Nordic Walking Trainerin Regine Riedel erwartet Sie vor dem Haus des Gastes am 25. April 2017 um 18.30 Uhr. Der Kurs findet 8x immer dienstags statt.

Reaktiv Walking

Unter Einsatz der Reaktiv Hanteln mit speziellen Micro-Quarzperlen erreichen Sie neben den großen Muskelgruppen zusätzlich die tief liegende, dem Rumpf Stabilität gebende Muskulatur. Sie stärken Ihren Rücken und trainieren dreidimensional ganze Muskelketten, so wie der Alltag es verlangt. Durch das aktive Abbremsen der Bewegungen schleudern die Micro Perlen von einem Hantel-Ende zum anderen. Daraufhin entsteht ein spürbarer und hörbarer Impuls. Die rhythmischen Geräusche der Hanteln erhöhen den Spaßfaktor, unterstützen die Trainingskontrolle und haben eine stressabbauende Wirkung. In diesem Kurs trainieren Sie in freier Natur ihren gesamten Körper. Der Präventions-Kurs findet 8x immer donnerstags statt. Er startet am 27. April 2017 um 19.00 Uhr unter Leitung von Dieter Küspert vor dem Haus des Gastes.

Nordic Walking und Reaktiv Walking – Gesundheitssport für Jung und Alt.
© www.gesundes-bayern.de

Die Kurse entsprechen dem GKV-Leitfaden Prävention und sind somit bei regelmäßiger Teilnahme bei den jeweiligen Krankenkassen erstattungsfähig.

Info und Anmeldung bei der VHS Bad Alexandersbad, Tel. 09232 9925–0 oder per Mail info@badalexandersbad.de

Roswitha Rauh
Leitung Gästeservice

Ankneippen und Einweihung

Der Kneippverein Bad Alexandersbad lädt am Samstag, den 20. Mai 2017 ab 14.00 Uhr zum traditionellen Ankneippen an die Kneippanlage im Kurpark ein.

Das Besondere dieses Jahr:

Das Ankneippen und die Einweihung der „Einheitsbäume" finden zusammen statt. Es werden auch Gäste aus der Politik erwartet.

Das Wassertreten nach Pfarrer Kneipp ist eine unkomplizierte und wirksame Methode der Abhärtung:

Durch die verbesserte Durchblutung der Füße und Beine werden reflektorisch auch die Schleimhäute der Atemwege, der Nebenhöhlen, aber auch der Niere und Blase besser durchblutet, und somit widerstandsfähiger gegen Krankheiten und Entzündungen.

Folgendes ist beim Wassertreten zu beachten:

- Nie mit kalten Füssen ins kalte Wasser
- Der Kaltreiz soll möglichst kurz sein – eine Runde im Kneippbecken ist ausreichend
- Möglichst im Storchengang waten
- Anschließend die Füße nicht abtrocknen, sondern das Wasser lediglich abstreifen und warme Socken anziehen

Für das leibliche Wohl beim Ankneippen wird mit Leberkäse und Bier gesorgt!

Frühlingszeit – Leichtigkeit

Die natürliche Detox-Kur

Zu wenig Bewegung an der frischen Luft sowie kohlenhydratreiche Ernährung sind mitverantwortlich für eine vermehrte Ablagerung von belastenden Stoffen im Körper. Darum ist natürlich entschlacken nach dem Winter besonders wichtig.

Um die Entgiftung (Detox) des Bindegewebes zu fördern, empfehlen wir eine Meeresalgenpackung auf der Soft-Pack-Liege im Gesundheitszentrum Bad Alexandersbad. Die angenehm warme Masse aus Meeresalgen wird mit einem weichen, breiten Pinsel auf die Haut aufgetragen. Algen liefern wichtige Vitamine, Mineralstoffe und Aminosäuren, die über die Haut in den Organismus aufgenommen werden. Die Durchblutung wird angeregt und die Haut wird mit Feuchtigkeit versorgt. Dies hat einen zellerneuernden und hautverjüngenden Effekt. Viel Trinken unterstützt die Detox-Kur und polstert die Haut zusätzlich auf.

Die Meeresalgenpackung hat eine positive Wirkung auf den gesamten menschlichen Körper und ist in der Regel für Menschen jeden Alters zu empfehlen. Personen mit gesundheitlichen Problemen, z.B. mit Schilddrüsenüberfunktion oder Bluthochdruck sollten vor einer Anwendung ihren Arzt zu Rate ziehen.

Um die entlastende Wirkung zu verstärken, empfehlen wir im Anschluss eine manuelle Lymphdrainage. Durch die Massage mit sanften Griffen, Druck- und Entspannungstechniken wird das Lymphsystem aktiviert.

So tanken Sie Kraft und starten leicht und voller Energie in den Frühling!

Sylvia Prell und Dorothea Groh
Gästeservice

Bad Alexandersbad auf Facebook

Hier geht es zur „Quelle meiner Kraft"
www.facebook.com/badalexandersbad

Baustellenbilder aus dem ALEXBAD

Täglich arbeiten rund 60 Handwerker auf der größten Baustelle im Heilbad

Granit aus Flossenbürg

in der Gläsernen Mitte

Ausblick auf den künftigen Alexanderplatz

„Alexander-A" am Übergang ins Alte Kurhaus

Blick in den Trainingspark

Massive Eiche für die Fußböden

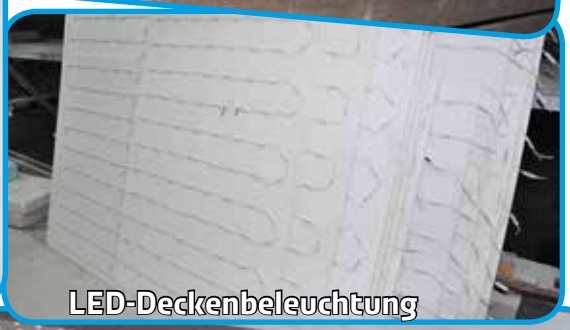
Baustellenbilder aus dem ALEXBAD

Bis zur Einweihung am 29. April ist noch viel zu tun – die Arbeiten liegen im Zeitplan

Ruhewürfel

Heilwasseranwendungen

Der große Ruheraum „Unterholz"


LED-Deckenbeleuchtung über dem Panoramabecken

Im Panoramabad

Das Warmbecken aus Edelstahl

Fotos: Axel Rauh

Stärken stärken – mehr Resilienz im Alltag!

IGM-EntspannungsWorkshop im Kindergarten Röslau

Unter dem Motto „Stärken stärken" startete das 13-köpfige Team des Kindergartens Spatzennest in Röslau im Januar 2017 in einen zweistündigen Workshop-Nachmittag.

Auf Isomatten, mit Wollsocken und in lockerer Atmosphäre freute sich das neugierige Kindergartenteam auf ein Entspannungstraining in den eigenen Räumlichkeiten.

Was beeinflusst meine innere Balance?

Wie reagieren Körper und Psyche auf belastende Situationen?

Welche Methoden helfen mir dabei, mein inneres Gleichgewicht wieder zu finden?

All diese Fragen erarbeitete die Referentin Frau Elke Seidel vom IGM-Team Bad Alexandersbad zusammen mit der interessierten Gruppe. Neben theoretischen Grundlagen wurden zur Vertiefung immer wieder praktische Entspannungsübungen eingebaut. Dazu gehörten eine Atementspannung, eine Meditation und eine Fantasiereise. Dabei konzentrierten sich die Teilnehmerinnen auf das Hier und Jetzt und wurden sich ihrer Stärken bewusst.

Das Team des Kindergartens Spatzennest in Röslau mit IGM-GesundheitsCoach Elke Seidel (links).

Mit praktischen Tipps und neuen Erkenntnissen wurde das Team gestärkt in den turbulenten Kindergartenalltag entlassen.

Elke Seidel
IGM-GesundheitsCoach

Fit in den Frühling

Nützliche Tipps aus dem Gesundheitszentrum für ein gesundes Herz-Kreislauf-Training

Raus aus dem Winterschlaf!

Ein prickelndes und vitalisierendes Bad im angenehm warmen Heilwasser der Luisenquelle belebt Körper und Geist. Eine intensive Heilwasser-Kur hat eine nachweislich positive Wirkung auf die Regulierung der Blutdruckwerte.

Rauf auf die Füße!

Erhöhen Sie Ihre Alltagsschritte, indem Sie Ihre tägliche Schrittanzahl im wahrsten Sinne des Wortes Schritt für Schritt steigern. Ihr Ziel sind 10.000 Schritte pro Tag! Dadurch wird das Herz-Kreislauf-System aktiviert und der Kalorienverbrauch gesteigert. Dies führt zu mehr Wohlbefinden und kann sogar erhöhte Blutdruckwerte positiv beeinflussen.

Raus an die frische Luft!

Die gezielte Sauerstoffaufnahme durch Bewegung an der frischen Luft verbessert die Stimmung und die Konzentrationsfähigkeit und stärkt das Immunsystem. Gut geeignet sind Walking, Nordic Walking und Radfahren. Wer nicht gerne alleine unterwegs ist, findet im Gesundheitszentrum Bad Alexandersbad ein umfangreiches Kursangebot mit Bewegungskursen in der Gruppe.

Ran an das Obstregal!

Gerade jetzt im Frühjahr sind die Vitamin- und Mineralstoffvorräte des Körpers oft aufgebraucht. Jetzt heißt es wieder Energie tanken. Am besten eignen sich saisonale Obst- und Gemüsesorten. Derzeit z. B. frische Erdbeeren und frischer Spargel.

Claudia Karl, IGM-GesundheitsCoach

Entspannungskurs im Rathaus Waldershof

Mit Progressiver Muskelrelaxation nach Jacobson (PMR) entspannt im Beruf

„Die Gesundheit unserer Belegschaft in der Stadtverwaltung liegt mir sehr am Herzen." Mit diesen Worten unterstreicht Friedericke Sonnemann, Bürgermeisterin der Stadt Waldershof, wie wichtig ihr dieses Thema ist.

Die Teilnahme am Bad Alexandersbader Lebensstilprogramm schaffte die Grundlage für einen gesunden Lebensstil des gesamten Teams, sodass jetzt z.B. in allen Abteilungen frisches Obst zur Verfügung steht. Seit Februar 2017 wird sogar ein Präventionskurs „Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson (PMR)" im Sitzungssaal, der dafür zeitweise zum Bewegungsraum umgewandelt wird, angeboten.

15 interessierte Rathausmitarbeiter erfahren in acht Kurseinheiten von Dieter Küspert, dem physiotherapeutischen Leiter im Gesundheitszentrum Bad Alexandersbad, wie man durch PMR eine verbesserte Körperwahrnehmung erreicht.

Dieter Küspert
IGM-GesundheitsCoach

Das Team der Stadtverwaltung Waldershof mit Bürgermeisterin Friedericke Sonnemann und Physiotherapeut Dieter Küspert (vorne zweite und dritter von links).

PMR – Was ist das?

Bei der Progressiven Muskelrelaxation nach Jacobson (PMR) handelt es sich um ein Entspannungsverfahren, bei dem durch die bewusste An- und Entspannung bestimmter Muskelgruppen ein Zustand tiefer Entspannung des ganzen Körpers erreicht werden soll. Ziel des Verfahrens ist eine Senkung der Muskelspannung unter das normale Niveau aufgrund einer verbesserten Körperwahrnehmung.

Viele Eindrücke gesammelt

Interview mit unserer Praktikantin Elena Schinner

Anja Hösl (AH): Hallo Elena, stellst du dich bitte mal kurz vor?

Elena Schinner (ES): Mein Name ist Elena Schinner, ich bin 21 Jahre alt, komme aus Waldershof und mache derzeit meinen Bachelor im Studiengang Integrative Gesundheitsförderung an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Coburg. Das als Praxissemester vorgesehene fünfte Semester habe ich im Gesundheitszentrum der Gemeinde Bad Alexandersbad absolviert.

AH: Warum hast du dich für Bad Alexandersbad entschieden?

ES: Ich hatte den Wunsch, mein Praxissemester in meiner Heimatregion zu verbringen, und stieß bei der Recherche zufällig auf einen Zeitungsartikel, in dem das in Bad Alexandersbad angebotene IGM-Lebensstilprogramm vorgestellt wurde. Bis zu diesem Zeitpunkt war mir zwar bewusst, dass es in der Gemeinde ein Gesundheitszentrum gibt, jedoch nicht, dass dort ein derartiges Programm zur Gesundheitsvorsorge angeboten wird, welches meine Studieninhalte so gut abdeckt. Also habe ich mich über das Gesundheitszentrum und das Individuelle Gesundheits–Management (IGM) genauer informiert und festgestellt, dass dessen Inhalte mein Studium perfekt ergänzen. Bei meiner Recherche bin ich auch auf die ortsgebundenen Heilmittel und die damit verbundenen Anwendungen gestoßen. Mit diesen hatte ich bis dahin noch keinen Kontakt, fand die Informationen dazu aber sehr interessant.

AH: Hast du während deines Praktikums auch einige dieser Anwendungen ausprobiert?

ES: Ja, gegen Ende meines Praktikums hatte ich Gelegenheit, einige Anwendungen wie ein Kohlensäurebad, eine Moorpackung und ein Nachtkerzenöl-Cremebad auszuprobieren.

AH: Und welche Anwendung hat dir besonders gut gefallen?

ES: Entspannend waren wirklich alle, allerdings war vor allem das Kohlensäurebad eine herrliche, neue Erfahrung für mich. Ich habe schon gehört, wie schön erfrischend und prickelnd so ein Kohlensäurebad sein soll, geglaubt habe ich das aber erst so richtig, als ich es selber ausprobiert habe. Das Kohlensäurebad mit dem Heilwasser der Luisenquelle ist wunderbar wohltuend, entspannend und zugleich belebend. Die Kohlensäurebläschen haften sich an den ganzen Körper und man schwebt durch sie ganz leicht in der Wanne. Anders als bei anderen Wannenbädern wird man bei diesem nicht müde, sondern eher fit und bekommt neue Energie. Das fand ich total beeindruckend.

Praktikantin Elena Schinner mit ihrer Praktikumsbetreuerin Anja Hösl, die auch das Interview geführt hat.

AH: Also würdest du das zum Beispiel auch deinen Freunden weiterempfehlen?

ES: Ja, auf jeden Fall! Ich finde jeder sollte sich etwas Gutes und etwas für seine Gesundheit tun. Mit verschiedenen Bädern, Packungen oder anderen Anwendungen tankt man neue Energie. Und das kann man doch in jedem Lebensalter gut gebrauchen!

AH: Wie fällt dein Fazit zu deinem Praktikum allgemein aus?

ES: Insgesamt war das wirklich ein sehr schönes, lehrreiches und erfolgreiches Praktikum. Ich habe viele verschiedene Eindrücke und Erfahrungen gesammelt, welche meinen weiteren Lebensweg sicherlich bereichern werden.

AH: Vielen Dank für das aufschlussreiche Interview und deine engagierte Mitarbeit in den vergangenen sechs Monaten. Das Team des Gesundheitszentrums Bad Alexandersbad wünscht dir für deine berufliche und private Zukunft alles erdenklich Gute!

Meilensteine und Häppchen

Förderverein Historisches Badehaus bewirtet den Neujahrsempfang

Neueste Informationen beim Neujahrsempfang in Bad Alexandersbad und leckere Häppchen vom Förderverein Historisches Badehaus – das ist inzwischen Tradition.

Bereits zum fünften Mal hat der Förderverein Historisches Badehaus in diesem Jahr für das leibliche Wohl der Gäste beim Neujahrsempfang der Gemeinde Bad Alexandersbad gesorgt. Wie schon in den vergangenen Jahren zauberten die Helferinnen des Fördervereins wieder ein kaltes Buffet, das sich die Besucher im Alten Kurhaus nach der Begrüßung und Vorstellung der Ziele des Heilbades durch Bürgermeister Peter Berek schmecken ließen.

Weit über 100 Bürgerinnen und Bürger, Prominenz aus Wirtschaft, Politik und Kirche waren in den Festsaal Königin Luise ins Alte Kurhaus gekommen, um von Bürgermeister Peter Berek über die drei wichtigsten Ereignisse des Jahres 2017 im Kurort informiert zu werden. Der Abbruch des Kur- und Sporthotels, der Bau des Alexanderplatzes in der Ortsmitte sowie die Fertigstellung und Eröffnung des ALEXBADes sind die Meilensteine des Jahres, und Bad Alexandersbad werde sich damit auch ein neues Gesicht geben. Die neuen Räumlichkeiten im ALEXBAD stellte der Bürgermeister anhand von Zeichnungen und Grafiken der Architekten den Gästen des Neujahrsempfanges vor. Auch auf das fehlende Badehaus am Quellenplatz ging Berek in seiner Rede ein. Er betonte, dass nicht nur aus städtebaulicher Sicht dieses Gebäude notwendig sei, sondern auch, um den Trinkkuren im Kurort wieder ihren Platz zu geben.

Nach einem Grußwort von Landrat Dr. Karl Döhler und dem musikalischen Abschluss mit dem „Bad Alexandersbader Heimatlied", perfekt begleitet durch den evangelischen Posaunenchor unter der Leitung von Hartwig Küspert, stärkten sich die Besucher im Foyer des Festsaales mit kühlen Getränken und den leckeren Häppchen, die von den Mitgliedern des Fördervereins Historisches Badehaus vorbereitet wurden.

Und dass es den Gästen des Neujahrsempfangs geschmeckt hat, merkte man auch an den zahlreichen Spenden, die für den Wiederaufbau des Badehauses verwendet werden.

Axel Rauh
Förderverein Historisches Badehaus

Nach dem offiziellen Teil des Neujahrsempfanges 2017 ließen sich die Besucher die Häppchen und Getränke im Foyer des Festsaales Königin Luise schmecken. Foto: Axel Rauh

Ein Modell sowie 3D-Grafiken des geplanten Badehauses können in Marktredwitz, Am Markt in einem Schaufenster besichtigt werden. Möglich gemacht hat dies unser Architekt Peter Kuchenreuther, der die Pläne und das Modell erstellt und ausgestellt hat. Vielen Dank an Herrn Kuchenreuther für diese Werbemöglichkeit!

Regelmäßig informiert sein mit unserem Newsletter:

www.badalexandersbad.de/newsletter

Melden Sie sich an!

Die neue Badesaison wird vorbereitet

Förderkreis Waldbad hat auch in diesem Jahr wieder viel vor

Bereits in seine 13. Badesaison geht der Förderkreis Waldbad Bad Alexandersbad e.V. Nach der überragenden Saison 2015 und der sehr guten Saison 2016 hoffen die Verantwortlichen auch in diesem ominösen 13. Jahr wieder auf gutes Wetter und ebenso guten Besuch.

Die Vorbereitungen auf die neue Saison laufen bereits auf Hochtouren. So müssen u.a. wegen einiger Stürme Schäden an Zäunen und Dächern sowie zahlreiche Äste auf den Liegewiesen beseitigt werden.

Bereits im Herbst wurde durch den Teich eine Wasserleitung zum Nordufer des Teiches gezogen, wo in den nächsten Tagen eine zweite Dusche installiert wird. Zudem wurde die kleine Insel an der Westseite des Teiches durch einen acht Meter langen Steg begehbar gemacht. Einige Bänke müssen gestrichen und die Bohlen eines Holzstegs erneuert werden. Und natürlich ist wieder gründlicher Frühjahrsputz am und im Versorgungsgebäude, auf der Terrasse und auf dem gesamten Waldbadgelände angesagt.

Die offizielle Saisoneröffnung ist in diesem Jahr wieder am 1. Mai ab 13.00 Uhr geplant. Für den 25. Mai (Christi Himmelfahrt – „Vatertag") ist u.a. ein Weißwurstfrühschoppen ab 10.00 Uhr mit Zoiglausschank geplant. Das Waldbadfest findet am 1. Juli mit Alleinunterhalter Manfred Raschke statt. Im August wird es außerdem noch einen Grillabend mit zahlreichen selbstgemachten Salaten geben.

Am Samstag, den 7. Oktober wird das Waldbad wieder abgefischt. Hierfür sollen im Frühjahr nochmals Satzfische gesetzt werden.

Die Verantwortlichen des Förderkreises werden auch in diesem Jahr wieder alles tun, damit sich die hoffentlich zahlreichen Gäste im Naturbad wohl fühlen und bestens versorgt sind.

Richard Ponath
1. Vorsitzender
Förderkreis Waldbad e.V.

Eine Wasserleitung zum Nordurfer wurde im Herbst durch den Badeteich gezogen, um dort eine zweite Dusche installieren zu können.

Mitgliederzahl im FGV steigt kräftig an

Ortsverein des FGV hielt Rückschau auf das vergangene Jahr und ehrte treue Mitglieder

Von 76 auf 112 Mitglieder und damit um fast 50 Prozent ist die Mitgliederzahl im Ortsverein Bad Alexandersbad im vergangenen Jahr gestiegen. Diese freudige Mitteilung machte 1. Vorsitzender Ronald Ledermüller bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung. *„Die Entscheidung, dass wir unser Angebot speziell jungen Familien widmen wollen und uns auch Mountainbikern öffnen, war richtig und ist für unseren Verein sehr erfolgreich"*, stellte der Vorsitzende deshalb fest. Insbesondere die kurz vor dem Abschluss stehende Übernahme der ehemaligen Bergwachthütte auf der Kösseine biete für die Jugend- und Familienarbeit besondere Chancen. Dabei wolle man auch die anderen Ortsvereine rund um den gemeinsamen Hausberg mit einbeziehen. Im kommenden Jahr wolle man sich mit Unterstützung der neuen Wegepaten Steffen Popp und Christian Nürnberger der Nachmarkierung der gemeindlichen Wanderwege sowie der Erneuerung einiger Einrichtungen wie des Infopavillons und einiger Ruhebänke widmen. Besonders dankte Ledermüller den Mitgliedern des Vorstandes Peter Berek, Jörg Bertholdt, Toni Brasavs und Simon Ruckdeschel und den anderen Helfern, die beim Berggottesdienst an Christi Himmelfahrt, beim Lichterfest und beim Weihnachtsmarkt, bei Wanderungen und Mountainbikeausflügen die Organisation übernommen hatten. Im Zentrum der Jahreshauptversammlung stand die Verabschiedung der Satzung des Ortsvereins, der damit zum eigenständigen Verein innerhalb des Hauptvereins wird. Über die tolle Entwicklung des Ortvereins zeigte sich auch Hauptvorsitzender Heinrich Henniger sehr erfreut. Für 40 Jahre Mitgliedschaft im Fichtelgebirgsverein bedankten sich Hauptvorsitzender Heinrich Henniger und Ortsvorsitzender Ronald Ledermüller bei Andrea Kilgert und Ulrike Leupold.

Ronald Ledermüller
1. Vorsitzender
FGV Bad Alexandersbad

Für 40 Jahre Treue zum Fichtelgebirgsverein bedankten sich Hauptvorsitzender Heinrich Henniger (rechts) und Ortsvereinsvorsitzender Ronald Ledermüller (links) bei Andrea Kilgert (Mitte). Jubilarin Ulrike Leupold konnte ihre Ehrung leider nicht persönlich entgegen nehmen.

Mitgliederversammlung des OGV

Ehrung langjähriger Mitglieder und „Garten der vier Jahreszeiten"

Viele interessierte Mitglieder hatten sich zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Obst- und Gartenbauvereins in der Gaststätte „Zum Bad Iasl" eingefunden. Als Gäste konnte Vorsitzender Daniel Kilgert den 2. Vorsitzenden des Kreisverbandes für Obst- und Gartenbau Gerald Schade, Bürgermeister Peter Berek, stellvertretenden Bürgermeister Michael Galimbis sowie die neue Kreisfachberaterin Claudia Büttner begrüßen.

In seinem Rechenschaftsbericht lobte Kilgert die gute Zusammenarbeit der Vereine, die sich unter anderem bei Veranstaltungen wie dem Lichterfest, dem Weihnachtsmarkt und der gemeinsamen Weihnachtsfeier zeigt. Auch das Miteinander mit der Gemeinde ist vorbildhaft. Neben den großen Veranstaltungen im Ort dürfen aber die typischen Aktivitäten des Obst- und Gartenbauvereins nicht zu kurz kommen. Baumschnittkurse, Pflegemaßnahmen beim Kinderhaus, Obstbäume für Kommunionkinder und Konfirmanden sind hier nur beispielhaft zu nennen.

Jüngstes der zurzeit 107 Mitglieder ist seit dem vergangenen Jahr der fast dreijährige Max Rojahn. Diese Mitgliedschaft bedeutet für den Verein aber auch, dass er sich Gedanken über sein künftiges Angebot machen muss. Denn in wenigen Jahren soll Max wissen, weshalb er dem Verein angehört und er soll dies auch gerne und mit Überzeugung tun. Das wird insbesondere dann gelingen, wenn weitere Kinder und Jugendliche für den Verein gewonnen werden können.

In 2017 wird es sowohl im Kreis als auch in unserer Gemeinde wieder einen Blumenschmuckwettbewerb geben. Dabei soll nicht nur ein neuer Name mehr Schwung bringen und das Interesse in der Bevölkerung entfachen. Überarbeitete Bewertungskriterien sollen den Wettbewerb an die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen anpassen. Bei entsprechender Nachfrage soll das Angebot an vereinseigenen Geräten weiter ausgebaut werden. Die gemeinsame Nutzung von hochwertigen Gartengeräten soll den Mitgliedern ihre Gartenarbeit erleichtern und helfen, Geld zu sparen.

Ein erster Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder (siehe Bild). Für 40-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Renate Ecke, Hans Galimbis und Otto Benker mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Gabi Erhard, Elfriede Erhard und Gudrun Frohmader-Heubeck.

Das letzte Highlight des Abends war der Bildervortrag von Frau Büttner. Der „Garten der vier Jahreszeiten" soll während des ganzen Jahres eine Augenweide darstellen. Aufbauend auf der Einteilung der Pflanzen in Gehölze, Stauden, Ein- und Zweijährige sowie Zwiebelpflanzen präsentierte Frau Büttner eine Vielzahl von Pflanzen, die bei richtiger Kombination, auch in unserer Heimat vom Frühjahr bis zum Winter einen Blickfang im Garten darstellen.

Daniel Kilgert
1. Vorsitzender
OGV Bad Alexandersbad

Die für langjährige Mitgliedschaft Geehrten mit den Gästen und Vereinsverantwortlichen: (von links) Gerald Schade, Peter Berek, Renate Ecke, Gabi Erhard, Hans Galimbis, Marianne Bauer, Otto Benker, Daniel Kilgert und Claudia Büttner. Foto: Axel Rauh

Ehrungen bei der Freiwilligen Feuerwehr

Gerhard Matthes spendet der Kinderfeuerwehr die ersten Uniform-Jacken

Am 11. März 2017 trafen sich die Feuerwehr Bad Alexandersbad und der dazugehörige Verein zur Hauptversammlung im Gasthaus „Zum Bad Iasl".

2016 war ein gutes Jahr für die Wehr. Das stellten der Vorstand und der Kommandant in Ihrem gemeinsamen Jahresrückblick fest. 81 Mitglieder im Feuerwehrverein und 34 aktive Dienstleistende kann die Gemeinde Bad Alexandersbad für sich verbuchen.

Hand in Hand arbeitete die Wehr wie immer mit den anderen Baderner Vereinen beim Sommer- und Lichterfest im Juli und beim Weihnachtsmarkt im Dezember zusammen. Die Einnahmen daraus fließen in Ausrüstung für die Wehr, diesmal für die Anschaffung einer Wärmebildkamera.

Die Mitglieder der Kinderfeuerwehr mit ihren neuen Uniformjacken, den Betreuerinnen sowie dem Sponsor der Jacken, Gerhard Matthes (MItte hinten). Foto: Richard Ponath

Die 13 Kinder der gemeindlichen Kinderfeuerwehr dankten Herrn Gerhard Matthes, einem Gönner und Förderer der Feuerwehr, der ihnen ihre erste Uniform-Jacke sponserte. Wer hätte gedacht, dass aus den fünf Kindern bei der Gründung am 4. Juli 2015 eine solch muntere Truppe heranwächst.

Markus Hausmann berichtete, dass die Wehr im Jahr 2016 zu 12 Einsätzen gerufen wurde. In 12 Ausbildungsveranstaltungen festigten die Feuerwehrmänner und -frauen ihr bereits vorhandenes Wissen und eigneten sich neue Kenntnisse an. Der Ausbildungsstand der Wehr ist auf einem respektablen Stand, was auch Kreisbrandmeister Roland Kaiser bestätigte.

Der momentane Altersdurchschnitt der Wehr beträgt 40,6 Jahre. Kommandant Markus Hausmann wünscht sich, dass noch mehr Jugendliche in den Feuerwehrdienst eintreten, denn zum Helfen ist man weder zu jung noch zu alt!

Besonders freute sich der Kommandant, dass zwei seiner Schützlinge, Leon Barthmann und Adrian Pausch, das Bayrische Jugendleistungsabzeichen erhalten haben. Diese Prüfung ist ein sehr wichtiger Meilenstein in der Laufbahn eines Feuerwehrmannes.

Eine große Herausforderung war und ist die Ersatzbeschaffung für das in die Jahre gekommene Löschfahrzeug. Nach intensiven Gesprächen mit dem Bürgermeister und dem Kreisbrandrat einigte man sich auf die Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10.

Bürgermeister Peter Berek bedankte sich für den ehrenamtlichen Einsatz. Er betonte, dass Ehrenamt Freizeit bedeutet! Unentgeltlich! Sein Dank galt besonders allen Aktiven. Dabei verwies er auf das Engagement für die Neubeschaffung des Einsatzfahrzeuges.

Als letzter Tagesordnungspunkt folgten die Ehrungen zahlreicher Feuerwehrmänner und –frauen. Brandschutzerzieherin Hannelore Kahl-Pausch wurde zur Hauptfeuerwehrfrau befördert. Luisa Scharf und Julian Scharf erhielten eine Urkunde für 10 Jahre aktiven Dienst, Jürgen Förster für 20 Jahre, Markus Hausmann und Michael Müller für 30 Jahre sowie Siegfried Ecke und Gerhard Hochmut für 40 Jahre.

Zum Schluss bedankten sich der Vorstand und der Kommandant noch einmal bei den Gönnern und Förderern, der Gemeinde, bei den Bürgerinnen und Bürger und vor allem bei ihren Kameradinnen und Kameraden und deren Familien.

Markus Hausmann
Kommandant

Zahlreiche Ehrungen standen bei der Hauptversammlung der Feuerwehr an. Auf dem Bild sind die Geehrten und die Führungskräfte der Feuerwehr zu sehen (von links): Vorstand des Feuerwehrvereins Siegfried Pausch, Luisa Scharf, Jürgen Foerster, Michael Müller, Julian Scharf, Gerhard Hochmut, Hannelore Kahl-Pausch, Kreisbrandmeister Roland Kaiser, Siegfried Ecke, Erster Bürgermeister Peter Berek, Kommandant Markus Hausmann. Foto: Richard Ponath

Modellkommune Bad Alexandersbad

Der Vorsitzende des Bayerischen Heilbäderverbandes besucht das Heilbad

Am 23. Januar 2017 besuchte der Vorsitzende des Bayerischen Heilbäderverbandes und MdL Klaus Holetschek das kleinste Heilbad Bayerns, um mit Bürgermeister Peter Berek über die Heilbadentwicklung zu diskutieren.

In einer Gesprächsrunde mit Vertretern der Gemeinde sowie des Bundesverbandes Osteopathie und MdL Martin Schöffel informierte sich der Vorsitzende des Bayerischen Heilbäderverbandes über die Herausforderungen des kleinsten aber sehr innovativen Heilbades Bayerns.

Bürgermeister Peter Berek stellte den Entwicklungsprozess von Bad Alexandersbad seit 2008 vor, bei dem die Themen Bioenergie, Kinderbetreuung und Erneuerung des historischen Kurquartiers eine große Rolle spielen. Das neue ALEXBAD, das mit seiner Gläsernen Mitte Tradition und Moderne verbindet, wird laut Herrn Berek zum Mittelpunkt des Gesundheitsangebotes werden. Das Individuelle Gesundheits-Management (IGM), das in Zusammenarbeit mit der TU München im Rahmen eines Förderprojektes entwickelt wurde, bildet die Basis hierfür. Weitere Projekte wie der Wiederaufbau des historischen Badehauses im Kurpark und das Bayerisch-Böhmische Bäderdreieck mit Sibyllenbad und Franzensbad flankieren den Weg Bad Alexandersbads zu einem Kurort der Zukunft.

Einen wesentlichen Beitrag zu dieser Entwicklung leistet die Osteopathie. Mit praktizierenden Osteopathen, einer Akademie für Osteopathie sowie dem Bundesverband Osteopathie e.V. (BVO) mauserte sich Bad Alexandersbad zu einer Art „Hauptstadt der Osteopathie". Der BVO setzt sich für die Stärkung der Berufsgruppe der Osteopathen ein. Der 1. Vorsitzende Georg Schöner leitet darüber hinaus mit seinem Kollegen Norbert Neumann die Freie Akademie für Osteopathie, die pro Jahr über 50 interdisziplinäre Weiterbildungskurse für Osteopathen, Ärzte und Physiotherapeuten im Markgräflichen Schloss anbietet.

MdL Klaus Holetschek zeigte sich beeindruckt von der Entwicklung des Heilbades und regte an, Bad Alexandersbad als Modellkommune zu etablieren. Das „Förderprogramm zur Steigerung der medizinischen Qualität in Bayerischen Kurorten und Heilbädern" könnte dabei zur Seite stehen. Anhand des Entwicklungsprozesses der Gemeinde könne man Herausforderungen bei der Neugestaltung des Gesundheitsangebotes in einem Kurort aufzeigen und Lösungsansätze definieren.

Baustellenführung durch das neue ALEXBAD, hier im Trainingspark.

Gesprächsrunde mit den beiden Landtagsabgeordneten Klaus Holetschek und Martin Schöffel.

Im Anschluss an die Diskussionsrunde verewigten sich die beiden Mitglieder des Bayerischen Landtages mit einem gemeinsamen Eintrag im Goldenen Buch der Gemeinde. Gerne folgten sie der Einladung von Bürgermeister Peter Berek zu einer Baustellenführung durch das neue ALEXBAD und zeigten sich positiv überrascht vom hohen Standard des Gebäudes.

Anja Hösl
Marketing & Produktentwicklung

Nach der Diskussionsrunde folgte der Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde durch MdL Klaus Holetschek (Mitte) und MdL Martin Schöffel (rechts).
Fotos: Axel Rauh

Projekt: „Gesundheitsregion Fichtelgebirge"

Gemeinsam die Potenziale im Tourismus nutzen

Im vergangenen Jahr machte das Fichtelgebirge bei den Übernachtungen einen Sprung nach vorne: Die Übernachtungszahlen erhöhten sich um 7,3 Prozent, einer der höchsten Anstiege in ganz Franken. Ferdinand Reb, Geschäftsführer der Tourismuszentrale Fichtelgebirge, verweist weiterhin auf eine verbesserte Entwicklung hinsichtlich Qualität, Investitionsbereitschaft und Infrastrukturplanung. Insbesondere das Bewusstsein für die Bedeutung des Tourismus als essenzieller Wirtschaftszweig ist gestiegen. Auch im Fort- und Weiterbildungsbereich wird seitens der Unternehmen viel Initiative gezeigt. Denn letztendlich ist Qualität nicht vorrangig von der Immobilie abhängig, sondern eine Frage des Service und damit der Mitarbeiter.

Auch auf der Auftaktveranstaltung „Gesundheitsregion Fichtelgebirge" im Siebenquell GesundZeitResort wurden die Fortschritte im Tourismus spürbar. Die vier Orte Bad Alexandersbad, Bad Berneck, Bischofsgrün und Weißenstadt haben sich zusammengeschlossen, um mit dem Amt für ländliche Entwicklung (ALE) und dem Regionalberatungsbüro Futour ein Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) zu verwirklichen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Bereichen Gesundheitstourismus, Mobilität der Besucher, Vernetzung der Orte, Innenentwicklung sowie Daseinsvorsorge. Ziel ist dabei, die Potenziale des Fichtelgebirges gebündelt zu nutzen, indem das Profil der Region gestärkt und der Gesundheitstourismus bekannt gemacht wird. Nach einer Informationsfahrt in die vier Orte wertet das Team von Futour die Ideen und Vorschläge der Bürger aus dem Workshop der Auftaktveranstaltung aus. Im März findet dazu ein interkommunales Forum statt. Ab Mai werden je nach Bedarf und Themen drei bis vier Arbeitsgruppen eingerichtet. Dann geht es an die Umsetzung der zuvor geplanten Maßnahmen. Zuletzt wird es eine Abschlussveranstaltung mit Präsentation der Ergebnisse geben. Da die Bürgerbeteiligung maßgebend bei der Umsetzung des Konzepts (ILEK) ist, werden alle Interessierten über sämtliche Schritte per E-Mail informiert. Wer sich zum Newsletter anmelden möchte, kann sich bei der Gemeinde Bad Alexandersbad oder direkt bei Futour melden.

info@badbalexandersbad.de
info@futour.com

Anna Piras
Marketing & Produktentwicklung

Messeauftritte in der Region

Bad Alexandersbad präsentiert seine Freizeit- und Gesundheitsangebote

Das Mineral- und Moorheilbad Bad Alexandersbad war auf der Reise- und Freizeitmesse in Weiden vom 11. – 12. Februar 2017 und auf der Gesundheits- und Wellnessmesse VITALIS in Hof vom 18. – 19. Februar 2017 vertreten.

Die Oberpfalz Medien hatten die Reise- und Freizeitmesse in Kooperation mit der Max-Reger-Halle auf die Beine gestellt. Der Andrang war überwältigend, denn es kamen zur Premiere der Messe rund 6000 Besucher. Die Gäste konnten sich bei knapp 40 Ausstellern unter anderem über E-Bikes, Wohnmobile, Fern- und Schiffsreisen sowie über verschiedene Gesundheitsthemen informieren. An unserem Stand drängten sich die Besucher aus Weiden und Umgebung dicht an dicht und zeigten reges Interesse an unserer druckfrischen Broschüre zum ALEXBAD und an unserem Gewinnspiel, das dem Teilnehmer mit etwas Glück eine Tageskarte für einen Besuch im Panoramabad mit Sauna sichert.

Die Messe VITALIS, die im 2-Jahres-Rhythmus stattfindet, bietet Informationen und Produkte zu Vorsorge, Fitness, Wellness, alternativen Heilmethoden, Ernährung und vielem mehr. Die Besucher aus Hof und Umgebung hatten die Gelegenheit, sich in vielen interessanten Vorträgen und Workshops über die verschiedensten Themen zu informieren. Das Publikum freute sich sehr über die positive Entwicklung in Bad Alexandersbad und versprach, den nächsten Ausflug nach Bad Alexandersbad zu unternehmen. Einige Besucher ließen einen Diabetes-Check zur Vorsorge durchführen.

Die Resonanz der Messebesucher war durchweg positiv und wir werden sicher den ein oder anderen in unserem ALEXBAD verwöhnen dürfen.

Sylvia Prell
Gästeservice

Sylvia Prell (Gästeservice) und Anja Hösl (Marketing) auf der Messe in Weiden (von links)

Elena Schinner (Praktikantin IGM) und Claudia Karl (IGM-Gesundheits-Coach) auf der Messe in Hof (von links)

Die Haubenmeise – Vogel mit Federmütze

Der kleine Vogel brütet oft jahrelang im selben Revier – und führt eine lebenslange Ehe

Die aufstellbare, spitze Federhaube gibt dem 10,5–12 cm großen Vogel den Namen und macht ihn nahezu unverkennbar. Der Kopf der Haubenmeise ist im Gegensatz zum braunen Körper schwarz-weiß. Man sieht diesen Vogel nicht ganz so häufig, da er als vorsichtigster unter den Meisen gilt. Zudem ist die Meise am liebsten in den Baumkronen von Nadelbäumen unterwegs. Mit etwas Glück kann man die Haubenmeisen am Vogelhäuschen beobachten, vorausgesetzt es sind Nadelbäume in der Nähe der Futterstelle. Sie bevorzugen Fettfuttermischungen, aber fressen auch gerne Samen, welche häufig als Nahrung für einen späteren Zeitpunkt versteckt werden. Die Verstecke werden zuweilen sogar mit Rindenstückchen oder Ähnlichem bedeckt. Wenn die Vögel nicht an das Futterhäuschen kommen, fressen sie am liebsten Fichtensamen. Nach der Schneeschmelze jagen sie unter anderem auch Spinnen und Insekten am Boden.

Diese Meise brütet fast ausschließlich in Nadelwäldern. Die Bruthöhlen hackt sie selbst in morsche Bäume und legt darin 5–8 Eier. Wenn die Wetterbedingungen günstig sind, zieht das Meisenpaar pro Jahr sogar zweimal Nachwuchs groß. Auch Nistkästen werden angenommen, wenn sie eine gute Deckung haben. Haubenmeisen brüten oft jahrelang im selben Revier, welches sie das ganze Jahr über verteidigen. Aber nicht nur dem Standort sind die kleinen Vögel treu, sondern auch dem Partner, mit dem sie eine lebenslange Ehe führen. Lebenslang heißt für diesen kleinen Vogel bis zu neun Jahre. Für einen solch kleinen Vogel ist das ein sehr hohes Alter. Im Vergleich dazu werden Blaumeisen meist nur 1,5–3 Jahre und Kohlmeisen ebenfalls nur 2–3 Jahre alt.

Die Haubenmeise ist in ihrem Bestand nicht gefährdet, auch wenn in diesem Jahr etwa 50 % weniger im Vergleich zum Vorjahr gesichtet wurden.

Die „Stunde der Wintervögel" ist eine in der Regel im Januar stattfindende Aktion über einige Tage, bei der Vogelliebhaber aus ganz Deutschland alle in einer Stunde gesichteten Vögel melden. Dieses Jahr wurden im Vergleich zum Vorjahr etwa 50 % weniger Haubenmeisen gemeldet. Woran das liegt, ist im Moment noch nicht klar, allerdings ist diese Meisenart trotz des ernüchternden Ergebnisses zurzeit nicht gefährdet.

Text und Foto
Sarah Beer

Die Pflanzenwelt um Bad Alexandersbad

Willy Jackwert stellt die Schlüsselblume vor

Nach der Schneeschmelze im zeitigen Frühjahr beginnt unter anderem auch die Pflanzenwelt mit neuem Leben. Eine dieser frühen Arten ist die Familie der Primelgewächse, davon gibt es 13 Gattungen mit etwa 600 einzelnen Arten. Bei uns im Gemeindegebiet finden wir eine Art davon als Wildblume. Auf natürlichen Grünflächen wächst hier eine auffällige Art mit mehreren gelben Blütenglöckchen.

Kennst Du mich?

Ich bin die echte Schlüsselblume, weitere Namen sind Wiesenprimel, aber auch Wiesen-, Himmels-, Frühlings-, Arznei- oder duftende Schlüsselblume. Botaniker nennen mich Primula veris. Achtung! Ich werde oft leicht mit nahen Arten meiner Familie verwechselt.

Meine Blütezeit ist März bis April, die Blüten sind goldgelb und innen orangegelb geflockt, die Blütenkrone der Einzelblüte ist glockenförmig. Mehrere meiner Blüten sind in einer einseitwendigen Dolde angeordnet und duften stark. Die bis zu 30 cm langen Blütenstängel sind ohne Blätter mit oben angeordneter Dolde senkrecht gestellt, daher auch der Name „Himmelsschlüssel". Die Blätter bilden erdnah eine Rosette, ihre Form ist länglich eiförmig, gekerbt und runzelig. Mein unterirdisches Leben ist ausdauernd, wenn ich nicht ausgegraben, mit Dünger, Pestiziden oder Umbruch gestört werde.

Im März und April blühen die Schlüsselblumen, die gesetzlich geschützt sind. Foto: Willy Jackwert

Meine Inhaltsstoffe sind sehr vielfältig, deshalb nennt man mich auch Arznei-Schlüsselblume. Bei diesbezüglicher Verwendung als Heilpflanze sind aber genaue Kenntnisse erforderlich.

Mein Bestand ist gefährdet, deshalb bin ich gesetzlich geschützt.

Euer Naturfreund

Willy Jackwert

Neuigkeiten aus Sankt Michael

Bilder und Berichte von den Aktivitäten der letzten Monate

Am 25. Januar 2017 feierte die Deutschordensschwester Sr. Irmengard Czech , ihr 50 jähriges Jubiläum im Seniorenheim St. Michael in Bad Alexandersbad.

Sie trat am 25.1.1967 ihren Dienst als Krankenpflegerin im Haus an und war 30 Jahre für die Bewohner/innen tätig. Nachdem sie in Rente ging, begleitete sie ehrenamtlich Pfortendienste und war für die Kirche St. Elisabeth und den Schwesterngarten zuständig. Deshalb war es für alle wie ein Paukenschlag, als sie an diesem Tag verkündete, dass sie bereits am Wochenende, in Absprache mit der Provinzoberin, ihren weiteren Lebensabend im Mutterhaus St. Nikola in Passau verbringen werde. Wir wünschen Ihr daher auf diesem Weg noch einmal alles Gute und danken für die Lebensleistung, die sie St. Michael zukommen ließ.

Bis Lichtmess, also dem 2. Februar 2017, blieb eine Weihnachtskrippe im Pavillon stehen, die der Altenpflegeschüler Matthias Hohenberger mit Herrn Arno Spörer, einem Bewohner des Seniorenheimes, im Rahmen einer Beschäftigungsprüfung bastelte. Beide übergaben diese an Weihnachten dem Heimleiter Herrn Andreas Mottl zum Verbleib und der jährlichen Nutzung im Hause. Herr Spörer baute in seinem Leben daheim in Arzberg hunderte Weihnachtskrippen, von denen er viele an Museen und Kirchen in unserer Region spendete, die heute noch bewundert werden können.

Altweiberfasching in St. Michael

Pünktlich zum Altweiberfasching fand wieder ein buntes Treiben anlässlich des Hausfaschings in St. Michael statt. Als Bauer und Bäuerin und originellen Haustierkostümen verkleidet, zogen die Mitarbeiter/innen der Sozialabteilung zusammen mit dem Prinzenpaar Gerold I. und Anna I. sowie der Pflegedienstleitung Anna Ries zu flotter Musik des Alleinunterhalters Herrn Werner Bachfischer in den Pavillon des Hauses ein. Nach der kurzen Begrüßungsrede von Fr. Ries und einer Schunkelrunde, stellte sich musikalisch die Bauernhof-familie nach dem umfunktionierten Lied „Old Mac Donalds had a Farm" – jetzt: „Magdalena hat nen Hof" mit lustigen Aktionen vor. Mit Beifallsstürmen wurden die „Wildecker Herzbuben" alias Sr. Magdalena und Richard Baumgärtel bedacht, als sie ihre Lieder „Herzilein" und „Fr. Nachbarin" zum Besten gaben. Nicht fehlen durfte der Sitzungspräsident Herr Christian Kern, der mit 87 Jahren immer noch passende Gedichte zum Besten gab. Und natürlich das Tanzmariechen Antonia Minge, die wie immer schwungvoll und präzise ihren Schautanz vorführte und dafür – wie auch sechs „alte Damen" von der Sozialabteilung mit ihrem Rollatortanz, viel Beifall bekamen. Die Faschingsorden verlieh Herr Richard Baumgärtel von der Narhalla Marktredwitz diesmal an „Zitrone" Frau Rieß und an die derzeit ältesten Bewohnerin des Hauses, Frau Frieda Geyer (98 Jahre).

Doch lachen, tanzen, singen und schunkeln macht auch hungrig und durstig. Mit einem deftigen Schaschliktopf und Bier vom Fass wurde dieser kurzweilige Nachmittag schließlich beendet.

Erika Geuder
Sozialer Dienst St. Michael

Einmal andere Töne gab es musikalisch in unserem Haus zu hören. Eine Stunde war der Posaunenchor Thiersheim im Pavillon zu Gast. Unter Leitung von Herrn Stefan Hendel erfreuten die sieben Musiker unsere Senioren/innen mit bekannten Weisen – auch zum Mitsingen. Viel Beifall war der Dank für diese lauten, aber trotzdem angenehmen Töne.

Neue Seniorenbeauftragte für die Gemeinde

Andrea Kilgert setzt sich für die speziellen Anforderungen der älteren Bevölkerung ein

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Seniorinnen und Senioren,

mein Name ist Andrea Kilgert. Ich wohne seit über 30 Jahren in Bad Alexandersbad und bin neben meiner Tätigkeit im Bürgerbüro in der Gemeinde Bad Alexandersbad in verschiedenen Vereinen und Gruppen aktiv. In der letzten Sitzung des Gemeinderats im Jahr 2016 wurde ich zur Seniorenbeauftragten für unser Heilbad per Beschluss bestellt.

Andrea Kilgert

Was sind die Aufgaben einer bzw. eines Seniorenbeauftragten? In erster Linie dient sie/er als Ansprechpartner/-in für die Seniorinnen und Senioren und ist Bindeglied zum Gemeinderat. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. Sie/Er hat ein Vorschlagsrecht gegenüber dem gemeindlichen Gremium in allen Angelegenheiten, die ältere Menschen in Bad Alexandersbad betreffen.

Was bedeutet dies nun für meine Tätigkeit? Ich möchte mich dafür einsetzen, dass ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserem Ort und den Ortsteilen die bestmöglichen Voraussetzungen vorfinden, um hier ein angenehmes Leben verbringen zu können. In Zusammenarbeit mit Ihnen und den vorhandenen Einrichtungen möchte ich dazu beitragen, dass insbesondere in sozialen und kulturellen Angelegenheiten die speziellen Anforderungen der älteren Bevölkerungsteile ausreichend berücksichtigt werden. Hierzu benötige ich natürlich Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Meine berufliche Tätigkeit in unserer Gemeinde und die Unterstützung, insbesondere auch unseres Bürgermeisters, machen es möglich, dass Sie auch zu den üblichen Öffnungszeiten unseres Bürgerbüros persönlich oder per Telefon unter 09232 9925-10 mit mir in Kontakt treten können. Per Mail erreichen Sie mich unter andrea.kilgert@badalexandersbad.de

Auch in unserer Gemeindezeitschrift „Die Quelle" werde ich Sie nicht nur in dieser Ausgabe über Neuigkeiten und Angebote, die für Sie interessant sein könnten, informieren. Unser Heilbad bietet nach Fertigstellung des ALEXBAD vielfältige Gesundheitsangebote die Sie direkt an Ihrem Wohnort nutzen können. Welche andere Gemeinde kann Ihnen dies schon bieten. Selbstverständlich möchte ich die daraus resultierenden Möglichkeiten in die Seniorenarbeit einbinden. Hinzu kommen unsere kulturellen Angebote, wie z.B. die Kurkonzerte, die seit vielen Jahren unter anderem auch von älteren Gemeindemitgliedern gerne besucht werden.

Wir sind aber nicht auf uns allein gestellt. Unterstützung und weitere interessante Möglichkeiten der Freizeitgestaltung bieten der Landkreis und die umliegenden Gemeinden, mit denen wir intensiv zusammenarbeiten wollen.

Hier möchte ich heute insbesondere auf die vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration ins Leben gerufene Kampagne „Zu Hause daheim" hinweisen. Diese befasst sich mit der Frage, wie wir bis ins hohe Alter selbstbestimmt wohnen können. Im Rahmen der bayernweiten Aktionswoche findet am 06. Mai 2017 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Landratsamt Wunsiedel eine Messeveranstaltung statt. Diese befasst sich mit dem Thema „Zu Hause gut versorgt". Hierzu werden unter anderem Möglichkeiten von Unterstützungsleistungen und Wohnmodellen vorgestellt.

Ich würde mich freuen wenn Sie mit vielen Anregungen und Wünschen den Einstieg in meine Tätigkeit begleiten und sich selbst in der Seniorenarbeit einbringen und/oder unsere Angebote intensiv nutzen.

Übrigens, wussten Sie schon? Seitdem sich der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge mit dem Landkreis Hof und der Stadt Hof zur Tarifgemeinschaft Hochfranken zusammengeschlossen hat, gibt es für alle ab 65 Jahren eine Senioren-Sechserkarte. Diese gilt von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen ohne zeitliche Beschränkungen. Die Sechserkarten sind auf andere Senioren übertragbar und Sie sparen damit 40% gegenüber einem Einzelfahrschein. Die Tickets erhalten Sie in allen Bussen.

Andrea Kilgert
Seniorenbeauftragte der
Gemeinde Bad Alexandersbad

Bücherfreunde empfehlen:

„Von Mäusen und Menschen"

Ein Buch von John Steinbeck (1902 -1968)

Die kurze, 113 Seiten umfassende Novelle handelt von der Illusion des „American Dream". Von Freundschaft, Verantwortungsbewusstsein und Mitmenschlichkeit, aber auch von Ungleichheit und Überforderung bis hin zur Katastrophe.

George, klein, schmächtig, agil, clever und Lennie, schwerfällig, bärenstark, aber geistig zurückgeblieben, sind Kameraden. Sie ziehen gemeinsam übers Land und wollen als Erntehelfer Geld verdienen, um sich ihren Traum von einer eigenen kleinen Farm zu erfüllen.

John Steinbeck fängt mit einer zarten, poetischen Naturbeschreibung an und erzählt die Geschichte in feiner, zurückhaltender Sprache zu Ende.

Der Leser ahnt schon sehr früh, dass der Traum der beiden sich nicht erfüllt, obwohl er es ihnen so sehr wünscht. Alle Personen werden urteilsfrei gezeichnet und auch die weniger Sympathischen erwecken noch Verständnis.

Besser kann man nicht schreiben. Ein Meisterwerk der Weltliteratur.

1937 erstmals publiziert, wurde die Novelle in den vergangenen 80 Jahren wiederholt übersetzt und verfilmt. Interessant ist dabei der Einfluss des Zeitgeistes auf die jeweiligen Übersetzungen.

Die Verfilmung mit John Malkovich als Lennie und Gary Sinise als George ist gelungene Literaturverfilmung.

Das Thema des Buches ist zeitlos und angesichts des Zustands der Welt aktueller denn je!

Ingrid Edler
Literaturgesprächskreis
Bad Alexandersbad

Neue Mitarbeiter stellen sich vor

Fünf Fragen an unsere neuen Kollegen

Carsten Buchta

Welche Aufgaben hast du bei der Gemeinde?

Meine Aufgabe wird gemeinsam mit meiner Kollegin darin bestehen, den neu entstehenden Trainingsbereich aufzubauen, zukünftig die Betreuung der Trainierenden zu übernehmen, durch Einweisung an den Geräten, aber auch durch Trainingssteuerung, das Training zielgerichtet und angenehm zu präsentieren.

Was darf bei deiner täglichen Arbeit nicht fehlen?

Kaffee ... nein im Ernst: Die Arbeit in einem Trainingsstudio setzt verschiedene Prioritäten. Zwar muss die Hardware, also Geräte, Angebote für Kunden, das Außenrum passen, allerdings ist die Harmonie untereinander, im Team wie auch mit den Kunden selbst, extrem wichtig. Also eine Kombination aus professionellem Angebot und der guten zwischenmenschlichen Zusammenarbeit würde ich sagen.

Welches Angebot in Bad Alexandersbad begeistert dich?

Bad Alexanderbad war viele Jahre „tot", nur ein kleines langweiliges Dorf. Jetzt beginnt Bad Alexandersbad von vorne, wird neuer, moderner, gestaltet sich neu. Diese „Neuschaffung" begeistert mich, den Prozess, das Bad mitzugestalten und zu unterstützen ist eine tolle Aufgabe und Herausforderung.

Welchen Berufswunsch hattest du als Kind?

Ich weiß nicht mehr, welchen wirklichen greifbaren Berufswunsch ich als Kind hatte, wichtig ist, das ich mich da richtig fühle, wo ich jetzt bin. Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht, bin voller Motivation und mit Herzblut Fitnesstrainer. Das allein zählt.

Mit welchem Motto startest du in deinen neuen Job?

Ein richtiges Motto habe ich weniger. Ich bin mir sicher, hier eine gute Möglichkeit gefunden zu haben, mich selbst zu entfalten, in Einklang zum ALEXBAD natürlich. Also bleibe ich mir selber treu und freue mich auf die vielen Aufgaben die da kommen!

Anna Piras

Welche Aufgaben hast du bei der Gemeinde?

Ich bin seit Anfang März 2017 im Bereich Marketing & Produktentwicklung tätig.

Was darf bei deiner täglichen Arbeit nicht fehlen?

Das gemeinsame Mittagessen mit Kolleginnen und Kollegen ist mir sehr wichtig.

Welches Angebot in Bad Alexandersbad begeistert dich?

Das umfangreiche Angebot der Kinderbetreuung im Kinderhaus Königin Luise finde ich super, vor allem, weil es von Bürgern, Mitarbeitern und Gästen genutzt werden kann.

Welchen Berufswunsch hattest du als Kind?

Ich wollte immer Modedesignerin oder Kunstlehrerin werden.

Mit welchem Motto startest du in deinen neuen Job?

„Gemeinsam erreicht man mehr."

Sabine Schelter

Welche Aufgaben hast du bei der Gemeinde?

Ich bin mit der Leitung des IGM (Individuellen Gesundheits-Managements) beauftragt, hierzu gehören sowohl ökonomische als auch gesundheitliche Aspekte. Ich freue mich auf sehr abwechslungsreiche Aufgaben.

Was darf bei deiner täglichen Arbeit nicht fehlen?

Spaß und Freude bei allem Tun. Fairer, kollegialer Umgang miteinander und das gemeinsame Ziel vor Augen.

Welches Angebot in Bad Alexandersbad begeistert dich?

Hier in Bad Alexandersbad muss ich nur über die Straße gehen und bin in der Natur, kann die Ruhe im Wald genießen, oder aber auch Laufen gehen, Radeln etc. Heimat halt und wohlfühlen.

Welchen Berufswunsch hattest du als Kind?

Stewardess, ich wollte gerne fliegen und viele Länder bereisen.

Mit welchem Motto startest du in deinen neuen Job?

„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer." *(Antoine de Saint-Exupery)*

Notrufnummern

Gasversorgung
ESM Selb-Marktredwitz
Tel. 09287 802-112

Stromversorgung
SWW-Wunsiedel
Tel. 09232 887-0

Wasserversorgung - Wasserwart
Tel. 09232 9925-55

Polizei
Tel. 110

Feuerwehr, Rettungsdienst
Tel. 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117

Apothekennotdienst
Tel. 0800 00 22833

Giftnotruf
Tel. 089 19240

Öffnungszeiten

Annahme von Gartenabfällen
Containerplatz am Biomasseheizkraftwerk an der Luisenburgallee
nur von April – Oktober
Mittwoch: 18.00 bis 19.00 Uhr
Samstag: 16.00 bis 18.00 Uhr
sowie während der Betriebszeiten des Baubetriebshofes

Altpapierabgabe
Blaue Container
hinter dem Alten Kurhaus
Erlös für das Kinderhaus!
Bitte keine Kartonagen!

Verwaltungsgem. Tröstau
Hauptstraße 6, 95709 Tröstau
Tel. 09232 9921-0
Montag – Freitag: 7.30-12.00 Uhr
Montag, Dienstag: 13.00-16.00 Uhr
Donnerstag: 13.00-17.00 Uhr

Bürgerbüro im Markgräfl. Schloss
Am Kurpark 1
Tel. 09232 9925-0
Mo, Di, Do, Fr: 9.00-12.00 Uhr
Mi: 14.30-17.30 Uhr

Gemeinde- & Gästeservice
Markgrafenstraße 28
Tel. 09232 9925-0
Montag – Freitag: 8.00-19.00 Uhr

Gesundheitszentrum
Markgrafenstraße 28
Tel. 09232 9925-0
Montag – Freitag: 8.00-19.00 Uhr

Impressum

„Die Quelle"
Ausgabe 43 im April 2017

Herausgeber:
Gemeinde Bad Alexandersbad
Markgrafenstraße 28
95680 Bad Alexandersbad
Telefon 09232 9925-0
E-Mail: diequelle@badalexandersbad.de

Verantwortlich:
1. Bürgermeister Peter Berek

Die nächste Ausgabe der Quelle erscheint Ende Juni 2017.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am **10. Juni 2017.**